Staufer Kurier

Amtsblatt der Stadt Waiblingen

WAIBLINGEN

Nummer 20 | 35. Jahrgang | CMYK+ | Donnerstag, 19. Mai 2011



So „farbenfroh“ wie die Fassade der neuen Wolfgang-Zacher-Sporthalle ist, so bunt hatten die Schülerinnen und Schüler auch das Eröffnungsprogramm gestaltet. Die Kinder freuten sich genauso wie ihre Eltern, die Stadt und die Lehrer über die neue Sportstätte.



„Blitzeblank“ präsentierte sich die neue Sporthalle den Besuchern der Grundschule im Wohngebiet „Wasserstube“ bei der offiziellen Eröffnung am vergangenen Samstag, 14. Mai 2011.
Fotos: Peters

Wolfgang-Zacher-Schüler freuen sich über neue Sporthalle – Ein Bekenntnis der Stadt zu Sport, Schulen und Schülern

„Wir wollen nicht nur Schul- und Sportstadt sein – wir sind es!“

(jope) Blau, gelb und grün – so kunterbunt und kreativ wie die Fassade der neuen Sporthalle der Wolfgang-Zacher-Schule, so bunt war auch das Festprogramm, das sich die Schüler und Lehrer gemeinsam für die offizielle Eröffnung der Sportstätte auf ihrem Schulgelände ausgedacht hatten. Zwar ist die neue Halle bereits seit Dezember 2010 in Betrieb und in fester Hand der Grundschüler, doch ist bis heute die Freude über den neugewonnen Raum groß. Wie groß aber dieser Raum und die Freude wirklich sind, demonstrierten die Kinder eindrucksvoll bei ihrem Showprogramm zur Inbetriebnahme am vergangenen Samstag, 24. Mai 2011. Es wurde getanzt, geschauspielert und gesungen und nicht einmal die „Großen“ hielt es dabei auf ihren Sitzen.

Im „Mittelpunkt“ der offiziellen Feier stand der Oberbürgermeister im wahrsten Sinne des Wortes: umringt von den fast 270 Grundschülern der Wolfgang-Zacher-Schule, vom Kollegium und von den geladenen Gästen hob Andreas Hesky hervor, dass Schule und Stadt wahrlich Grund zu feiern hätten. Er schloss sich damit dem Zacher-Schulchor an, der zuvor im eigens komponierten Lied unüberhörbar wiedergegeben hatte, wie begeistert alle über die neue Sportstätte seien. „Heute ist die Halle voll“, sangen die Buben und Mädchen mit kräftiger Kehle und schlossen ihre „Hymne auf die Halle“ mit einem „Hurra!“.

Dass nämlich an diesem Tage gefeiert werden konnte und die Kinder künftig mehr Platz zum Sporttreiben haben, war durchaus keine Selbstverständlichkeit. Die alte Turnhalle der Grundschule hatte den „quantitativen und qualitativen“ Ansprüchen einfach nicht mehr genügt. Vor allem der Bedarf nach mehr Fläche war nach der Umstellung auf eine dreizügige Ganztagesschule vom Schuljahr 2010/2011 an weitaus höher als zuvor.

In Zeiten der Wirtschaftskrise und leeren Kassen waren aber die Kosten von 3,1 Millionen Euro – an denen sich das Regierungspräsidium mit 290 000 Euro beteiligte – für den Bau der neuen und die Renovierung der alten Sporthalle, die weder den energetischen noch den platztechnischen Anforderungen entsprach, keine Kleinigkeit. Ende 2007 beschloss der Gemeinderat trotzdem die Notwendigkeit der Baumaßnahmen – und schon im Oktober 2009 rückten die ersten Handwerker auf dem Schulgelände in der „Wasserstube“ an. Oberbürgermeister Hesky: „Wir haben uns dafür entschieden, doch zu investieren – in die Kinder und in den Sport. Gerade auch in Krisenzeiten darf an den Ausgaben für Bildung und Betreuung für unsere Kinder und unsere Jugend nicht gespart werden.“ Hinzu komme, dass dem Gemeinderat und der Verwaltung Bewegung und Sport wichtig seien, sowohl in der Schule als auch im Vereinsangebot. Die Entscheidung für die neue Sporthalle sei ein Bekenntnis der Stadt zu ihren Schulen und zur Bedeutung von Kinder- und Familienfreundlichkeit in Waiblingen. Hesky: „Wir *wollen* nicht nur Schul- und Sportstadt sein – wir sind es!“

Wenig Technik für viel Funktion

Zwei Herzen schlugen in der Brust des Architekten Hans Schänzel – er hatte den Bau der neuen Halle vom Entwurf bis zur Fertigstellung intensiv begleitet – als er vor den Kindern und den Gästen über die Details des Bauwerkes sprach. Ein wenig Wehmut schwinge schon mit, wenn man nach langer Zeit die Schlüsselgewalt für so ein Projekt schließlich abgebe, gab er schmunzelnd zu. Symbolisch überreichte er „seinen“ Schlüssel im Zustand eines riesigen Hefeteiggebäcks dann trotzdem der Schuldirektorin Gabriele Frano.

Für den Laien ist die Halle auf den ersten Blick vielleicht nicht zu unterscheiden von vielen anderen Sporthallen. Für den Architekten jedoch ist die Sportstätte weit mehr, nämlich eine durchdachte Kombination aus Funktion, Technik und energetischer Ersparnis. „Die Fenster und das Dach der alten Sporthalle wurden neu gedämmt“, erklärte Schänzel. Die neue Halle wurde „intelligent“ gebaut. Mit raffinierten Tricks und Kniffs, wie zum Beispiel der wohl überlegten Fensteranordnung, dem neuen Um- und Abluftverfahren und der Konstruktion des Gebäudes werden auf einfache Weise Energie gespart und somit die Betriebskosten gesenkt. Insgesamt fünf Prozent Energiekosten könne man jetzt im Vergleich zu vorher einsparen, so Hans Schänzle – und das obwohl jetzt zwei Hallen betrieben werden.

„Gespart“ wurde aber noch in einem anderen Sinne, nämlich an der Technik. Die neue Halle ist ein sogenanntes „Low-Tec-Gebäude“, das bedeutet, dass so wenig Technik wie nötig integriert wurde, aber trotzdem alle notwendigen Funktionen bestens erfüllt werden. Bei der Renovierung und beim Bau wurde zudem darauf geachtet, dass die Halle nicht nur energetisch auf dem neusten Stand ist, sondern auch allen Anforderungen von Sicherheit und Barrierefreiheit entspricht.

Für die Kinder der Wolfgang-Zacher-Schule sind die beiden Hallen jedoch vielmeh ein Ort der Bewegung, der Freude, des Lernens und des Zusammenkommens. Damit es auch gleich losgehen konnte und die Mädchen und Buben das richtige „Equipment“ beisammen haben, übergab Oberbürgermeister Hesky einen Sack mit fünf neuen Bällen an die Kinder der Schule, die begeistert in Empfang genommen wurden.

Talentiert tanzendes Tohuwabohu

Direktorin Gabriele Frano überließ das Reden an diesem Vormittag anderen – ihren Kindern. Nachdem sie den Gebäudeschlüssel aus den Händen von Architekt Schänzel entgegen genommen hatte, gehörte die Halle den verschiedenen Klassen. Und die hatten einiges zu bieten. Akrobatische Tanzeinlagen, seilspringende Kinder, herumwirbelnde Schülerinnen, pyramidenbauende Chearleader, braekdancende Alleinperformer, das schauspielernde „Internationale Turnhalleneinweihungskomitee“ oder die große Abschluss-Tanzdarbietung aller Klassen – die Jungs und Mädels brachten die Halle zum Kochen, Mittanzen und Klatschen. Nach Ende des offiziellen Teils ging es aber gleich noch einmal von vorne los. Mit der bunten Sporthalle im Rücken und unter freien Himmel boten die Kinder ihre Bühnenshow den draußen wartenden Eltern, die genauso angetan waren von dem dynamischen Auftritt ihrer Sprößlinge.

Gefeiert wurde auf dem Schulgelände noch den gesamten Samstag. Die Kinder wetteiferten um Punkte und Platzierung bei den anschließenden „Bundesjugendspielen“ und die älteren Besucher genossen die Auswahl an Speisen und Getränken sowie den Blick auf die neue, bunte Sporthalle und die Perspektive, dass sich der Nachwuchs künftig mit noch mehr Freude und Spaß am Sport bewegt – denn nur so kann man auch wirklich langfristig „etwas bewegen“.

Zahlen, Daten, Fakten

- Die neue Wolfgang-Zacher-Sporthalle ist an die vorhandene gespiegelt angebaut, das spart Platz und schont die Grünflächen, so dass der Schulhof weiterhin genutzt werden kann.
- Die Halle entspricht den Normmaßen 15 mal 27 mal 5,5 Meter.
- Der Zugang zu beiden Hallen ist barrierefrei. Auch ein Behinderten-WC ist eingerichtet.
- Der energetische Standard der neuen Halle entspricht einer Unterschreitung der Energieeinspar-Verordnung um 40 Prozent. Heizung und Elektroinstallation für beide Hallen sind grunderneuert.
- Die Hauswirtschaftsräume unter der alten Halle werden demnächst zu einer Mensa für die Ganztagseinrichtung umgebaut.
- Die alten Sanitär- und Umkleideräume sollen – nach der mittelfristigen Finanzplanung – 2015 grundlegend umgestaltet werden.
- Baukosten insgesamt, inklusive Umbau und zusätzliche energetische Zusatzmaßnahmen: 2,8 Millionen Euro. Sanierung des Dachs und der Fenster der alten Turnhalle: zusätzlich 300 000 Euro. Die Zuschüsse des Landes: 290 000 Euro.



„Wir *wollen* nicht nur Schul- und Sportstadt sein – wir sind es“, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky bei der offiziellen Inbetriebnahme. Der beste Beweis dafür ist die neue Sportstätte.



Vielleicht passt dieser Schlüssel nicht in jedes Schloss, aber sicherlich häppchenweise in so manchen Magen, hatte sich wohl Architekt Hans Schänzel überlegt, als er seine Schlüsselgewalt an Rektorin Frano symbolisch übergab.

Im Forum Mitte

Büfett international



Zu einem „Internationalen Büfett“ im Forum Mitte in der Blumenstraße 11 bitten am Sonntag, 29. Mai 2011, von 11 Uhr an das Forum Mitte, das Forum Nord und die Kommunale Integrationsförderung. Die beteiligten Gruppierungen – sowohl deutsche als auch ausländische Vereine – zeigen die Vielfalt der unterschiedlichen Nationen, die in Waiblingen leben. Es gibt kalte und warme Speisen, Süßes und Salziges, Heimisches und Internationales, bei gutem Wetter auch im Innenhof des Forums. Eröffnet wird das Büfett von Erstem Bürgermeister Martin Staab.

Der Eintritt beträgt pauschal 5,50 Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Kinder bis zwölf Jahre (Getränke nicht im Preis enthalten). Die Karten können zu ermäßigten Preisen (fünf Euro bzw. zwei Euro) im Forum Mitte (☏ 51568) und im Forum Nord (☏ 205339-11) gekauft werden. – Unser Bild entstand beim Internationalen Frauentag, bei dem türkische Frauen ein köstliches Büfett angeboten hatten.
Foto: Weller-Meng

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 19. Mai 2011, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Galerie Stihl Waiblingen – Rückblick 2010 und Vorstellung der Ausstellungsplanung 2012
3. Fortführung der Hagelabwehr in den Jahren 2012-2016 – Finanzierungsbeitrag
4. Wechsel in der Besetzung der städtischen Gremien – Mitgliederversammlung der Volkshochschule Unteres Remstal e. V.
5. Annahme von Spenden
6. Verschiedenes
7. Anfragen

*

Am Donnerstag, 26. Mai 2011, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Besetzung der Stelle der Leiterin/des Leiters des Fachbereichs Städtische Infrastruktur
4. Besetzung der Stelle der Leiterin/des Leiters des Fachbereichs Hochbau und Gebäudemanagement
5. Bürgerantrag der Initiative „save-me-waiblingen“
6. Wechsel in der Besetzung der städtischen Gremien – Mitgliederversammlung der Volkshochschule Unteres Remstal e. V.
7. Erneuerung der NWA-Räume (Naturwissenschaftliches Arbeiten), der Schulküche und der Fenster in der Staufer-Realschule – Baubeschluss – außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung
8. Erschließung „Wohnen am Rötepark“ – Vergabebeschluss Kanalbau – Vergabebeschluss Straßenbau
9. Änderung des Stellenplans im Bereich der Kindertagesstätten
10. Verschiedenes
11. Anfragen

*

Am Dienstag, 31. Mai 2011 findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten eine Sitzung des Integrationsrats statt.
1. Bürger-/Bürgerinnenfragestunde
2. Verabschiedung des Protokolls der letzten Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung

Fortsetzung auf Seite 6

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



SPD

Wir haben in Waiblingen mit viel Bürgerbeteiligung in den Jahren 2004 bis 2006 unseren Stadtentwicklungsplan, dann im Jahr 2007 die Ortsentwicklungspläne und den Sportleitplan entworfen. Alles zusammen ist unser STEP 2020. Damals optimistisch, hofften wir, alles umsetzen zu können – bis 2020 war das Ziel. Und wir haben auch vieles schon erreicht.

2009 kam dann jedoch die Krise der Finanzmärkte, die die Steuergelder einbrechen ließ, und schnell war auch Waiblingen an einem Punkt, an dem sich Millionenlöcher im laufenden Haushalt auftaten. Es schien, als hätten wir zu diesem Zeitpunkt gelernt, dass wir uns vielleicht nicht alles leisten können, was wünschenswert ist.

Doch schnell wandeln sich die Zeiten, der momentane Wirtschaftsaufschwung lässt die Krise im Rückblick als harmlos erscheinen. Das ist ein Trugschluss. Es wird Zeit, dass wir uns um unseren Stadtentwicklungsplan, die Ortsentwicklungspläne und den Sportleitplan kümmern, diese durchforsten, aktualisieren und neu sortieren: was ist wünschenswert, was ist notwendig für die Menschen in Waiblingen und seinen Ortschaften. Vor Schaffung neuer, zusätzlicher Infrastrukturen müssen wir überprüfen, ob diese tatsächlich notwendig sind – es ist keine zwei Jahre her, da war fraglich, ob wir Bestehendes erhalten können.

Der Aktualisierungsprozess unseres STEP mit allen seinen angegliederten Plänen muss auf jeden Fall wieder mit Beteiligung unserer Bürger und Bürgerinnen stattfinden.

Im Internet: www.spd-waiblingen.de.
Jutta Künzel

ALi

Das Ergebnis der Landtagswahl hat auch für Waiblingen positive Auswirkungen, die drohende Gefahr der weiteren Zerstörung unserer Freiflächen und Verlärmung der Landschaft sowie der innerstädtischen Anliegerstraßen durch den Nord-Ost-Ring wurde gebannt. Jetzt gilt es, in den nächsten Monaten dieses unsinnige Projekt endgültig zu beerdigen und für die Neckarstraße in Hegnach eine vernünftige, kleinräumige Lösung zu finden, z. B. Verengung und Verschwenkung der Fahrbahn, Busspur auf die Straße usw..



In letzter Zeit werde ich immer wieder von BürgerInnen wegen der Situation am Postplatz angesprochen, die sehr viele WaiblingerInnen als äußerst unbefriedigend erleben. Fahrzeugverkehr in alle Richtungen, wildes Parken über den ganzen Platz verteilt oder um die Mitte kreisende Fahrzeuge, hier muss auf jeden Fall Abhilfe geschaffen werden, am besten durch eine genaue Abmarkierung und Signalanlage, wann und wo zur Tiefgarage gefahren werden darf, und einer innerstädtischen Lösung für den Lieferverkehr.

Leider wird meiner Meinung nach der Radverkehr in Waiblingen nach wie vor ganz klein geschrieben, in der Stadtverwaltung scheint sich niemand wirklich darum zu kümmern, wenn überhaupt wird er eher zufällig berücksichtigt. Bestes Beispiel ist der Umbau des Kreisels in der Neustädter Straße, es sieht so aus, wie wenn RadfahrerInnen dort nicht erwünscht und miteingeplant sind, keine Aus- und Einfädelspuren, unzureichende Absenkungen, keine markierten Übergänge für den Radverkehr. Ursprünglich hatte der Gemeinderat beschlossen, die Anregungen der Agendagruppe Pro Velo für die Umgestaltung an dieser Stelle mitaufzunehmen, davon ist bis heute nichts zu sehen. Vielleicht ist auch hier der neue grün-rote Koalitionsvertrag ein Hoffnungsschimmer, der sieht vor, dass der Anteil des Radverkehrs auf 20 Prozent erhöht wird.

Im Internet: www.ali-waiblingen.de
Christina Schwarz



Mit einem Festgottesdienst wird am Sonntag, 22. Mai 2011, um 10 Uhr in der Martinskirche in Waiblingen-Neustadt die Rettung der mittelalterlichen Fresken gefeiert. Foto: Märtterer

Festgottesdienst am Sonntag, 22. Mai, in der Neustadter Martinskirche

Mittelalterliche Fresken gerettet

(gm) Mit einem Festgottesdienst unter Mitwirkung des „Chörles" und des Gesangvereins Neustadt feiert die Evangelische Kirchengemeinde Neustadt am Sonntag, 22. Mai 2011, dass die Bauarbeiten zur Rettung der mittelalterlichen Fresken in der Martinskirche beendet sind. Im Anschluss an den von Pfarrerin Heidi Essig-Hinz gehaltenen Gottesdienst wird auf dem neu angelegten Kirchenplatz auf das gelungene Werk angestoßen.

Bei der Reinigung der Fresken im Jahr 2004 wurden Schäden entdeckt, die teure Restaurierungsarbeiten erforderlich machten. Die Baumaßnahmen wurden auf 223 000 Euro veranschlagt. Woher das nötige Geld nehmen? Der Kirchengemeinderat initiierte einen Förderverein, der sich als „mEinhorn" am 21. Juni 2007 konstituierte und bald mehr als 100 Mitglieder zählte. Man begann auf die 600 Jahre alten Kunstwerke aufmerksam zu machen, veranstaltete Benefiz-Konzerte, studierte Theaterstücke ein, machte Führungen und schaffte es so, dass immer mehr Besucher aus Nah und Fern nach Neustadt kamen, um die Kunstschätze zu sehen. Mit der steigenden Wertschätzung öffneten sich auch die Geldbörsen von Spendern und Stiftern. 2010 war es dann soweit: mehr als die Hälfte der erforderlichen Bausumme waren von der Kirchengemeinde und „mEinhorn" eingeworben und die Gewerke konnten ausgeschrieben werden.

Nach den Sommerferien 2010 rückten die Handwerker an: nicht mit dem feinen Malerpinsel, sondern mit Bagger, Spitzhammer und Kelle, denn die mittelalterlichen Kleinodien waren gefährdet durch die Feuchtigkeit der Kirchenmauern. Die Staunässe am Fundament der Martinskirche griff den Untergrund der Fresken an. Rund um die Kirche wurde deshalb ein Drainagegraben gezogen, der das Regenwasser über Kiesschichten und Filtermatten sicher in eine Sickergrube ableitet.

Der mit Kunstharzen versetzte alte Putz aus den 1970er-Jahren wurde abgeschlagen. Er ließ einfach zu wenig Luft durch die Mauern. Ein atmungsaktiver Kalkputz ersetzt ihn nun – von drei Metern Höhe bis hinauf unters Kirchendach. Vom Fundament bis auf drei Meter Höhe wurde ein Kompressenputz aufgebracht, der die Wände entsalzen soll. Die Kirche erhielt einen hellen Anstrich, der Kirchenplatz wurde erweitert und eine Beleuchtung installiert. Pfarrerin Heidi Essig-Hinz freut sich: „Die formschönen Lampen werden den vielen Besuchern unserer Abendgottesdienste, Taizégebete und Benefizveranstaltungen sicher den Weg weisen". Vor dem Kirchturm mit Blickrichtung aufs Neustadter Rathaus entstand ein neuer, kleiner Platz mit Ruhebank.

Wieder offen

Minigolfen im Grünen

Die im vergangenen Frühjahr runderneuerte Anlage beim Waiblinger Hallenbad – unter Schatten spendenden Bäumen gelegen – ist jetzt wieder zu folgenden Zeiten geöffnet: montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr sowie sonntags und an Feiertagen von 10 Uhr bis 20 Uhr. Für eine Runde auf dem 18-Bahnen-Platz bezahlt der Erwachsene 1,50 Euro, Kinder unter 14 Jahren einen Euro. Der Platz ist bewirtschaftet. Je nach Wetterlage behält es sich der Pächter vor, die Anlage zu schließen. Sollten Spaziergänger bei unsicherer Witterung den Wunsch haben, Minigolf zu spielen und die Anlage sollte nicht besetzt sein, bittet der Pächter die Besucher, sich bei der Cafeteria des Hallenbads zu melden.

„Kreative Schraubwerkstatt" mit reichlich „Stärken vor Ort"

„Selbstgemacht" heißt die Devise

Die Fahrradsaison ist endlich wieder eingeläutet – Zeit, den Drahtesel einem ausgiebigen „Probelauf" zu unterziehen und fahrtüchtig zu machen. Gerade für junge Radler ist das Fahrrad ein kostengünstiges und dabei auch noch umweltschonendes Fortbewegungsmittel. Damit das Fahrrad sicher im Straßenverkehr oder als Sportgerät genutzt werden kann, hat die Mobile Jugendarbeit Waiblingen in den Osterferien eine dreitägige Fahrradwerkstatt unter fachkundiger Anleitung in den Räumen des „Clubs 106" organisiert. Junge Tüftler, Bastler und Interessierte kamen zusammen, um zu flicken, werkeln und schrauben, denn nur mit einem sicheren Gefährt macht es Spaß, in die Pedale zu treten und durch den Sommer zu radeln.

Bei der dreitägigen „Kreativen Schraubwerkstatt" drehte sich in den Osterferien alles rund ums Rad. Dort wurden Reifen gestopft und montiert, poröse Mäntel ausgetauscht, Bremsen eingestellt, der allseits bekannte „Achter" wurde zentriert, aber auch Kugellager sind jetzt gereinigt und gefettet sowie defekte Schaltungen instand gesetzt – und das alles unter fachkundiger Anweisung. Doch es ging nicht nur um ein Aufpolieren der alten „Tretmühle", die Jugendlichen konnten Grundlagen lernen und Erlerntes vor Ort und am eigenen Rad direkt selbst ausprobieren.

Die Resonanz der drei Werkstatttage war genauso gut wie die Stimmung. Elf Jungs und ein Mädchen, zwischen zwölf und 21 Jahren, nutzten motiviert das vom Europäischen Sozialfonds, Bundesfamilienministerium sowie der Stadt geförderte Projekt „Stärken vor Ort", um sich in den Ferien außerschulisch weiterzubilden. „Als ich kam, dachte ich, mein Fahrrad ist völlig in Ordnung, nur die Bremsen müssen etwas nachgestellt werden. Jetzt habe ich gelernt, dass es noch viel mehr zu beachten gibt", freute sich einer der jungen Teilnehmer über das Angebot.

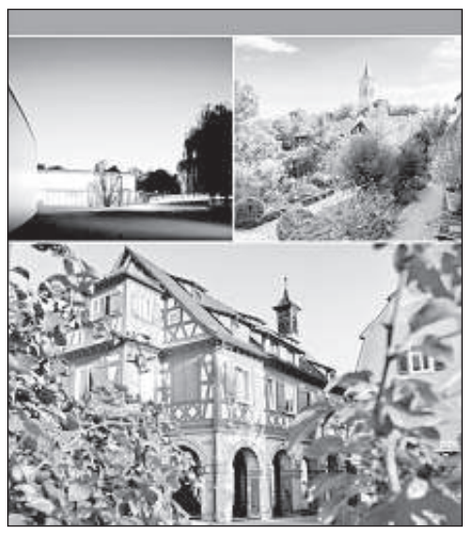


Kreative Fahrradschrauber in ihrer Werkstatt.

Initiiert worden war die „Kreative Schraubwerkstatt" von zwei Sozialarbeitern der Mobilen Jugendarbeit, Andreas Schwarzkopf und Nicole Preiß. Begleitet wurden die Fahrradwerkstatt von den Kooperationspartner der BIG Waiblingen Süd sowie dem Stadtteiljugendtreff JuCa15, dessen Mitarbeiter Christoph Ruch ebenfalls vor Ort war.

Oliver Knoll vom Fahrradladen „Blacktrail" aus Strümpfelbach sowie Lehrling Michael Sliwa standen tatkräftig zur Seite, um beispielsweise die richtige Nutzung von Werkzeug zu erklären oder zu kontrollieren, ob alles fachgerecht und sicher montiert wurde. Zahlreiche Jugendliche freuen sich bereits jetzt auf weitere „Basteltage" – die je nach Wunsch der jungen Mechaniker künftig organisiert werden – und haben schon eigene Ideen und Vorstellungen geäußert, was das nächste Mal auf dem Programm stehen soll. Warum nicht der Bau eines Tandems aus zwei alten Fahrrädern oder auch die Modifizierung alter BMX-Räder zu Schneegefährten – die „Kreative Schraubwerkstatt" macht mit der Umsetzung solcher Ideen ihrem Namen im wahrsten Sinne des Wortes alle Ehre und den jungen Tüftlern jede Menge Freude.

Informationen zum Projekt, zu den nächsten Vorhaben oder Terminen erhalten interessierte Eltern oder Kinder unter ☎ 563678 bei der Mobilen Jugendarbeit Waiblingen.



Handlich: der neue „Altstadtrundgang"

Die idyllische Waiblinger Altstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern erkunden viele Besucher auf eigene Faust. Der „Altstadtrundgang" wird dazu gern zur Hand genommen. Auf einem übersichtlichen Plan der Altstadt, auf dem die wichtigsten Sehenswürdigkeiten gekennzeichnet sind, können sich nicht nur Besucher orientieren: kurze Texte und Bilder zu wichtigen Gebäuden der Stadt vermitteln Wissenswertes zur Entstehung oder früheren Nutzung. Ein prägnanter Abriss über die Waiblinger Geschichte ergänzt die Übersicht des Prospekts. Diese Informationen sind in ein neues Layout verpackt worden und als handlicher Prospekt erschienen, der kostenlos in der Tourist-Information in der Scheuerngasse 4 und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich ist.

Teenieaktionstag der „Villa"

Auf zur Jagd nach „Mr. X"

villa roller jugend kultur zentrum waiblingen

„Wo ist Mr. X?" – diese Frage beschäftigt die Zehn- bis 13-jährigen seit mehreren Jahren aufs Neue, wenn die Villa Roller zur spannenden Stadtrallye einlädt. Am Freitag, 20. Mai 2011, geht es um 15 Uhr wieder auf die Suche, bei der mehrere Teams gegeneinander antreten und dabei versuchen, den steckbrieflich gesuchten geheimnisvollen Unbekannten dingfest zu machen. Mittels SMS, Spürsinn, Cleverness und Schnelligkeit sind dabei wichtige Bestandteile. Treffpunkt: Villa Roller. Spielende: gegen 18 Uhr, bitte Verpflegung für unterwegs mitbringen, das Abschlussfest ist „bewirtet". Der Teenieaktionstag ist ein gemeinsames Angebot des Jugendzentrums Villa Roller, des Aktivspielplatzes, der Jugendtreffs Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker, Neustadt und der Spielmobile.



Jetzt erhältlich: Entdecker-Handbuch

Wer Lust auf eine Entdeckungstour durch Waiblingen hat, für den kommt der neue Stadtführer gerade zur rechten Zeit. Für Besucher der Stadt sind die druckfrischen Exemplare ein anregendes, kompaktes Nachschlagewerk für die Westentasche. Selbst Einheimische werden von den zahlreichen attraktiven Angeboten und Möglichkeiten, die Waiblingen zu bieten hat, erstaunt sein. Der Stadtführer ist umfangreich geworden und fordert, wie der Titel sagt, zum Entdecken, Einkaufen, Ausgehen und Dabei sein auf. Er ist in fünf Kapitel untergliedert und zeigt auf 68 Seiten sehenswerte und interessante Einblicke in die Stadt, gibt Anregungen zum Einkaufen und Empfehlungen zum vielseitigen Gastronomieangebot. Kultur- und Freizeitangebote sowie besondere Veranstaltungen ganz unter dem Motto: „Die schönsten Seiten unserer Stadt" sind darin aufgeführt. Der Stadtführer „Waiblingen entdecken" ist kostenlos in der Tourist-Information in der Scheuerngasse 4 erhältlich, in zahlreichen Waiblinger Fachgeschäften, ansässigen Firmen und in allen Rathäusern Waiblingens.

Rosenmarkt beim Bürgerzentrum und an der Brühlwiese

Rosige Zeiten in Aussicht

Erst jüngst ist der Waiblinger Blumenmarkt für Hobby-Gärtner zu Ende gegangen, da warten schon wieder neue Freuden auf die Freunde gepflegter Gärten: der Waiblinger Rosenmarkt. Der Königin aller Blumen wird am Samstag, 21., und Sonntag, 22. Mai 2011, gehuldigt. Rosige Zeiten brechen an!

Beim Rosenmarkt vor dem Bürgerzentrum, entlang der Rems und an den Wegen um die Brühlwiese präsentieren mehr als 80 Aussteller, darunter regionale Gärtnereien und Rosenzüchter, verschiedene Rosenarten und -sorten und beraten Rosenfreunde professionell. Ergänzt wird der Pflanzenmarkt um stilvolle Accessoires, Keramik-, Holz- und Eisenarbeiten rund um das Thema „Mein schöner Garten". Allerlei Feines wie Seifen, Düfte, Rosenprosecco, Schmuck, Rosenkleide ergänzen das Angebot. Auch für die leiblichen Genüsse ist gesorgt: von Falafel bis Rosenküchle, von Roter Wurst bis zum Steak ist für jeden Geschmack etwas dabei. Wer ein Gläschen regionalen Weins genießen möchte, ist am Stand des Weinguts Häußermann gut beraten.

Am Samstag gibt es außerdem von 18 Uhr an eine Zugabe für die Ohren: die Gitarristen von „Zaitensprung" spielen an unterschiedlichen Punkten Stücke aus Rock, Pop und Folk.

Viel Information für die Rosengärtner

Neu hinzu kommt eine Informations- und Vortragsreihe, bei der sich die Rosenfans viele gute Tipps und Tricks abschauen können. Wenn Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Samstag, um 13 Uhr den Markt eröffnet hat, werden verschiedene Beiträge zum Thema Rosen, Bepflanzung und Garten und auf der Bühne zu hören sein. Am Sonntag werden die Vorträge wiederholt.



Die Vorträge

„Rosen, Pflege, Zucht" Sa 13.30 Uhr, So 12 Uhr.
„Buchsbaum" Sa 14 Uhr, So 12.30 Uhr.
„Kräuter" Sa 14.30 Uhr, So 13 Uhr.
„Balkongemüse" Sa 15 Uhr, So 13.30 Uhr.
„Kakteen" So 14 Uhr.
„Rosen" Sa 15.30 Uhr, So 14.30 Uhr.

Öffnungszeiten im Überblick

- Samstag: geöffnet von 11 Uhr bis 21 Uhr; von 13.30 Uhr an Vortragsreihe; von 18 Uhr an Livemusik.
- Sonntag: geöffnet von 11 Uhr bis 18 Uhr; von 12 Uhr an Vortragsreihe.

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. – Die nächstgelegenen Parkplätze: Bürgerzentrum, Stauferpark und Hallenbad. Fahrradfahrer sind an beiden Tagen herzlich willkommen.

Handwerkskammer Stuttgart

Prämierte Denkmalpflege – Rasch die Anträge stellen

Mit dem „Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege" werden private Denkmaleigentümer Baden-Württembergs ausgezeichnet, die mit qualifizierten Handwerksbetrieben beim Erhalt des kulturellen Erbes Vorbildliches geleistet haben. Mit der Auszeichnung sind Zuschüsse für die Restaurierungsmaßnahmen bis zu 7 500 Euro verbunden. Durch den Preis versprechen sich Handwerker und Denkmalschützer eine weitere Qualitätsverbesserung bei den Restaurierungsarbeiten an Kulturdenkmälern, die sich in Privatbesitz befinden. Die Denkmaleigentümer sollen mit den Preisgeldern motiviert werden, beim Erhalt ihrer historischen Bauten auf die Qualität und Leistungsfähigkeit handwerklicher Fachbetriebe zurückzugreifen. Bewerbungen können bis 27. Mai 2011 an den Zentralverband des Deutschen Handwerks, Mohrenstraße 20-21, 10117 Berlin, gerichtet werden. Informationen gibt es bei Dietrich Pelka, Handwerkskammer Region Stuttgart, Heilbronner Straße 43, 70191 Stuttgart, ☎ 0711 1657-223, E-Mail: dietrich.pelka@hwk-stuttgart.de.

Verkehrsverein „Remstal-Route"

Mit dem Wanderführer übern Remstal-Höhenweg

REMSTAL ROUTE

Der Remstal-Höhenweg reicht auf einer Länge von 220 Kilometern auf den südlichen Höhenzügen des Remstals von der Remsquelle bis zur Mündung in den Neckar bei Remseck. Jetzt liegt ein Wanderführer vor, den die Autorin Renate Florl in 18 Tagestouren untergliedert hat. Darin beschreibt Florl aus eigener Erfahrung nicht nur die Wanderstrecke genau, sie legt auch großen Wert auf Hinweise zu Busverbindungen und Bahnanschlüsse, Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke und nennt Rastplätze. Für Spaziergänger sind Abkürzungen und Varianten aufgeführt. Der Wanderführer ist im Bärenfelser Verlag in Weinstadt erschienen und ist im Internet, im Buchhandel und in der Geschäftsstelle der Remstal-Route zum Preis von 12,90 erhältlich. Ergänzend dazu erscheint Ende Mai eine Karte, die für 6,95 Euro im Publicpress-Verlag (Geseke) zu haben ist.

Die Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Tourismusvereins „Remstal-Route" in der Bahnhofstraße 21 in Weinstadt-Endersbach ist wie folgt geöffnet: Montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr. Geschäftsführer ist Hubert Falkenberger.

Täglich geöffnet

Rasten im Apothekergärtle

Waiblinger Apothekergarten

Der Apothekergarten unterhalb der Nikolauskirche ist täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken" der Stadt ein. Kostenlos und ohne Anmeldung sind die Führungen, die am Samstag, 4. Juni, und Samstag, 16. Juli, jeweils um 10 Uhr angeboten werden.

Personalien

Ausbildungspreis für Melissa Jahn

Der Waiblinger Baustoff-Fachhandel Konz ist auf seine besonders engagierte Auszubildende stolz: Melissa Jahn heißt die frisch gebackene Bürokauffrau, die als eine der besten Absolventinnen innerhalb der Hagebau-Verbundgruppe mit deren Ausbildungspreis ausgezeichnet wurde. Die Einserschülerin konnte in Hannover bei einer feierlichen Ehrung einen Pokal, einen Reisegutschein und Buchpräsente entgegennehmen. Außerdem erhielt sie eine Belobigung der Berufsschule sowie der IHK.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 19. Mai: Albert und Helga Hafner geb. Ondraczek, Marienstraße 21, zur Goldenen Hochzeit. Heinz und Heide Lang geb. Kurz, Fuggerstraße 23/1, zur Goldenen Hochzeit. Dieter und Renate Weidl geb. Grill, Schönblickstraße 39 in Bittenfeld, zur Goldenen Hochzeit. Nikolaus Schöring, Heinrich-Küderli-Straße 5/1, zum 85. Geburtstag.
Am Freitag, 20. Mai: Martha Olp geb. Bauch, Hohenackerstraße 78 in Hegnach, zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 22. Mai: Elsa Engelhardt geb. Zerrer, Saarstraße 12, zum 91. Geburtstag. Mathilde Wahrlich geb. Mädler, Am Kätzenbach 48, zum 91. Geburtstag. Hiltrud Schmidt, Christofstraße 63, zum 90. Geburtstag. Eduard Kammer, Neustädter Straße 101, zum 80. Geburtstag.
Am Dienstag, 24. Mai: Anna Schmidt geb. Pöschko, Hohenstaufenstraße 1 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag. Ursula Schröter geb. Kewitz, Talstraße 18, zum 85. Geburtstag. Helmut Grießhaber, An der Alemannenstaffel 11 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.
Am Mittwoch, 25. Mai: Maria Nowak geb. Finkes, Saliersträße 57, zum 92. Geburtstag. Alfred und Christel Fuchs geb. Fischer, Krokusweg 2, zur Goldenen Hochzeit.



„Stückles"-Börse regelt Angebot und Nachfrage

Streuobstwiesen und Baumgrundstücke sind ein bedeutender Bestandteil in unserem Landschaftsbild. Die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen eröffnet eine Börse, für all jene, die ihr Grundstück zur Nutzung oder zur Obsternte anbieten möchten, und jene, die auf der Suche nach einem „Stückle" sind. Die entsprechenden Meldeformulare sind in den Rathäusern, in der Bücherei, im Bürgerzentrum sowie bei der Abteilung Umwelt erhältlich, ☎ 5001-445.

5. Schach-Stadtmeisterschaft

Der „gute Zug“ für die Waiblinger Grundschüler

Bei den fünften Waiblinger Schach-Stadtmeisterschaften liefern sich die Teilnehmer am Samstag, 21. Mai 2011, in der Mensa der Salier- Grund- und Werkrealschule ein sportliches Duell um den von der Stadtverwaltung gestifteten Wanderpokal. Schülerinnen und Schüler von Waiblinger Grundschulen können an dem vom Schachclub Waiblingen organisierten Turnier teilnehmen, Grundkenntnisse im Spiel sind Voraussetzung. Gespielt wird in der Einzelmeisterschaft in sieben Runden, ein Schnellschach mit 15 Minuten Bedenkzeit je Spieler. Startgeld: zwei Euro. Auf jeden Teilnehmer wartet eine Medaille und eine Anerkennung, für die Plätze eins bis zehn gibt es Urkunden und ein T-Shirt der Stadt, die Plätze eins bis drei werden mit einem Pokal bedacht, das beste Mädchen erhält einen Sonderpokal.

Anmeldungen nehmen die Turnierleiter Rudolf Sielaff, ☏ 33661, E-Mail: rudolf.sielaff@arcor.de, und Rolf Epple ☏ 23900, E-Mail: rolf@epplenet.de, entgegen. Letzte Anmeldemöglichkeit ist am Turniertag zwischen 9 Uhr und 9.30 Uhr. Die Siegerehrung ist für 14.30 Uhr geplant. Übrigens: die Jugendlichen des Schachclubs Waiblingen trainieren dienstags und freitags von 18 Uhr an in der Alten Karolingerschule.

Rems-Murr-Klinik Waiblingen

Führung durch den Kreißsaal

Schon vor der Geburt sollten sich werdende Eltern so gut wie möglich vorbereiten, damit am „großen Tag“ alles reibungslos verläuft. Die Waiblinger Rems-Murr-Klinik bietet am Donnerstag, 19. Mai, um 18.30 Uhr eine Führung durch den Kreißsaal an. Informationen dazu auch unter ☏ 5006-1450.

Deutsche Rentenversicherung

Beratung nur mit Termin

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hat die Aufgaben der Ortsbehörde in Waiblingen übernommen. Unter ☏ 0711 61466-100 können Termine vereinbart werden. Die Deutsche Rentenversicherung berät Waiblinger im Rathaus bei Fragen zu Rentenansprüchen, Rentenbeginn, Rentenhöhe und notwendige Versicherungsunterlagen. Die Rentenberater nehmen außerdem Anträge entgegen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrente sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten. Auch hierzu müssen vorher Termine unter ☏ 0711 61466-100 abgemacht werden. Kundeninformationen liegen im Bürgerbüro im Eingangsbereich des Rathauses bereit.

Vortragsreihe wird fortgesetzt

Die Behörde mit ihrem Servicezentrum in der Rotebühlstraße 133 in Stuttgart bietet im ersten Halbjahr 2011 mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr Vorträge zu verschiedenen Themen an: am 25. Mai, „Todesfall: versorgt über den Partner?“.

Planungsverband Unteres Remstal

Wechsel im Vorsitz

Den Vorsitz im Planungsverband Unteres Remstal (PUR) hat nach Kernens Bürgermeister Stefan Altenberger seit der Verbandsversammlung am 2. Mai 2011 der Korber Bürgermeister Jochen Müller übernommen. Der Wechsel des Vorsitzenden ist im zweijährigen Turnus vorgesehen. Zu Müllers erstem Stellvertreter wurde Waiblingens Oberbürgermeister, Andreas Hesky, gewählt. Das Amt des zweiten Stellvertreters bekleidet Weinstadts Oberbürgermeister Jürgen Oswald. Die Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal bleibt weiterhin in Waiblingen.

In den etwa zwei Jahren der Verbandsführung von Kernens Bürgermeister Altenberger haben die Städte und Gemeinden Waiblingen, Weinstadt, Fellbach, Korb und Kernen im Remstal die gemeinsame Flächennutzungsplanung fortgeschrieben. Wesentlicher Schwerpunkt Altenbergers Arbeit war, Potenziale für die Innenentwicklung zu ermitteln. Durch die demnächst vorliegenden Untersuchungsergebnisse erhalten der Planungsverband und seine Mitglieder einen fundierten Überblick über die im Verbandsgebiet bestehenden Bauflächenpotenziale, wodurch die Innenentwicklung noch stärker gefördert werden kann.





An ganz praktischen Beispielen wie dem Zunfthäuschen der Waiblinger Müller aus dem Jahr 1892 hat Dr. Uwe Heckert, der Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv, am Sonntag, 15. Mai 2011, beim Internationalen Museumstag die Kernaufgaben eines Museums dargestellt: Sammeln, Bewahren, Erforschen und Vermitteln. Das Häuschen wurde erst Ende vergangenen Jahres restauriert. Fotos: Redmann

Drei Waiblinger Einrichtungen am Internationalen Museumstag offen: Museum, Galerie und Kameralamt

Zehnfach gesichert – die Stadtkasse aus dem Jahr 1892

(red) Haben Sie schon einmal einen Blick in die Stadtkasse geworfen? Die Möglichkeit dazu hat am vergangenen Sonntag, 15. Mai 2011, beim Internationalen Museumstag im „Großen Haus an der Rems“ bestanden. Die Truhe gehörte zu den besonderen Stücken, die an diesem Tag unter dem Motto „Museen, unser Gedächtnis“ vor allem mit Blick auf die Kernthemen eines Museums, das Sammeln, Bewahren, Erforschen und das Vermitteln, für die Ausstellung ausgewählt wurden.

Die Truhe war im Jahr 1830 angeschafft worden: das eisenbeschlagene Möbelstück wurde zur damaligen Zeit mit einem zehnfachen Schloss gesichert und war vom Waiblinger Schlosser Christian Eisele angefertigt worden. Sie bot sicherlich Platz für so manches Goldstück. Die Truhe wurde nicht nur vor dem Zerfall bewahrt – sie vermittelt der Nachwelt pure Heimatgeschichte.

Dass das Bewahren der heimatgeschichtlichen Gegenstände auch Geld kostet und wieviel dafür den Restauratoren zu bezahlen ist, machte Dr. Uwe Heckert, der Leiter der Abteilung Stadtgeschichte, am Beispiel des Zunftzeichens der Waiblinger Müller aus dem 1892 deutlich: es war erst Ende vergangenen Jahres restauriert worden. Der Schaukasten wurde vom Holzwurmbefall befreit und die gekitteten Bereiche mit pigmentiertem Schellack retuschiert. Alles in allem waren der Stadt dafür vom Fachmann knapp 600 Euro in Rechnung gestellt worden. Heimatgeschichte zu bewahren, ist also auch ein finanzieller Kraftakt.

Nach dem eintägigen Ausflug in die Waiblinger Geschichte ist das Museum nun wieder geschlossen. Ein neues Konzept wird erarbeitet und im Jahr 2014, wenn die Stadt die Heimattage ausrichtet, soll es sich den Besuchern wieder in voller Pracht darstellen – als Ausstellungshaus an sich und neu „dekoriert“. Bis dahin müssen insgesamt etwa 30 000 Gegenstände gesichtet werden. Tatkräftig unterstützt wird die Stadt von Mitgliedern des Heimatvereins.

Am Museumstag war weniger mehr: die dezent ausgestellten Stücke – in jedem Raum waren nur einzelne Gegenstände, mit denen die Kernaufgaben eines Museums aufgegriffen wurden, zu sehen – begeisterten die Gäste regelrecht. Darunter ein Hostienkästchen aus der Michaelskirche, das Anna Dorothea Besserin, die Frau des Waiblinger Vogts Christian Herold, im Jahr 1647 nach wiedererlangter Gesundheit gestiftet hatte. Es gilt als Besonderheit im zu bewahrenden Sammlungsbestand des Museums.

Besonders stolz ist Dr. Heckert auf die jüngsten Stücke, die der Stadt übereignet wurden: sie ist seit kurzem in der glücklichen Lage, persönliche Gegenstände der Jüdin Berta Kahn zu besitzen. Das Kaffeegeschirr bestehend aus einer Kanne und einer Zuckerdose aus dem Jahr 1860 – ganz unüblich in diesem Fall aus Silber und Cromargarn – hatte die damals in der Ludwigsburger Straße wohnende Berta Kahn vor ihrer Deportation 1941 nach Riga dem erst zwölfjährigen Sohn des Nachbarn Rolf Götz zum Aufbewahren übergeben. Der hat das Geschirr inzwischen der Stadt überlassen. Im Eingangsbereich des Museums lief ein Film, der über die Inventarisierung der Schenkung hinaus auch die Schritte vom Erwerb eines Exponats bis ins Depot oder in die eintägige Ausstellung dokumentierte.

Im gleichen Raum wie der Nachlass von Berta Kahn waren die Trauerreden des früheren Dekans Hermann Zeller ausgelegt, die er aus Anlass des Tods seiner beiden Söhne gehalten hatte; sie waren innerhalb von nur vier Wochen in Russland gefallen. Auch sie gehören zu wichtigen Neuerwerbungen des Museums, mit denen „die Sammlungsstrategie des Museums verfolgt werden konnte“. Ein Stuttgarter Archivar hatte die Papiere Anfang des Jahres dem Waiblinger Archivar angeboten. Ziel ist es, vor allem solche Dokumente zu sammeln, die Eindrücke von besonderen politischen, gesellschaftlichen, religiösen und kulturellen historischen Ereignissen aus der Stadtgeschichte liefern. Dieses Sammeln wird als kontinuierliche Aufgabe verstanden.

Insgesamt drei Waiblinger Häuser luden am Sonntag zum Schauen ein – bundesweit waren's 1 800 Museen, davon etwa 300 in Baden-Württemberg. Außer dem Stadtmuseum in der Weingärtner Vorstadt bot die Galerie Stihl Waiblingen gleich gegenüber zusätzlich zu den regulären Führungen weitere an. Und das dritte Haus im Bund war die Galerie Kameralamt“ in der Langen Straße, in der noch bis 22. Mai Werke von Josef Kirch gezeigt werden.

Stadtlauf in Waiblingen nicht wegzudenken: Teilnehmer im Alter von vier Jahren bis 77 Jahren

Sieger legt zehn Kilometer in 32:39 Minuten zurück

(red) Am Sonntag, 15. Mai 2011, ist wieder Stadtlauf in Waiblingen gewesen. Die jüngsten Läufer waren Jahrgang 2007, die ältesten Jahrgang 1934: Mit seinen vier Jahren absolvierte Janne Mika Holz vom Kindergarten Bärenland die immerhin 600 Meter als schnellster Bub in 3:45 Minuten, mit 4:03 Minuten war ihm die gleichaltrige Christina Chatzikyriakou dicht auf den Fersen. Mit 77 Jahren legte Wolfgang Hahn von der Spvgg Rommelshausen den Hauptlauf über zehn Kilometer in 53:10 Minuten zurück. Von 11.30 Uhr bis etwa 18 Uhr stand die Waiblinger Innenstadt im Zeichen des Sports. Schnellster Läufer beim Hauptlauf, zu dem Oberbürgermeister Andreas Hesky um 16 Uhr den Startschuss gegeben hatte, war Fabian Schnekenburger aus Feuerbach: in 32:39 Minuten lief er die Zehn-Kilometer-Strecke; in 36:16 Minuten folgte Anja Reinhardt von der LG Weinstadt als erste Frau.

Zwischen Anfang und Ende, zwischen Vormittag und spätem Nachmittag lagen einige Strapazen und ganz im Sinn des Sprichworts „Ohne Fleiß kein Preis“ gab's für die verschiedenen Läuferinnen und Läufer nur dann eine Medaille, wenn sie wiederum alles gegeben hatten. Motiviert waren die Kleinen an den Start gegangen und steckten auch rasch die Anstregung weg.

Nicht weniger ehrgeizig machten sich die Teilnehmer der Schülerläufe auf die Strecke, die, so war von den Sportlern zu hören, nicht ganz einfach zurückzulegen war. Die Sportler hatten ihre Distanzen über 600 Meter, 1 400 Meter, sechs und zehn Kilometer ohne größere Blessuren hinter sich gebracht, das eine oder andere Pflästerle wurde ausgegeben, aber ansonsten lautete das Resumée: Alles glatt gelaufen. Der Waiblinger O'rtsverein des Deutschen Roten Kreuzes war mit ingesamt zwölf Helfern vor Ort: tatsächlich musste aber keine Hilfe geleistet werden. In früheren Jahren war es schon 'mal vorgekommen, dass Kindern vor Aufregung übel geworden sei oder dass sie sich überanstrengten, aber das sei schnell in den Griff zu bekommen gewesen, sagte Heiko Fischer vom DRK. Zwei Krankenwagen standen für den Ernstfall bereit, die dank guter Organisation jedoch nicht zum Einsatz kamen.

Die gute Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Sport, dem VfL Waiblingen und den Sponsoren wie dem Fitnessclub Fit und Fun, dem Zeitungsverlag Waiblingen, der AOK und der Volksbank Stuttgart, lobte Oberbürgermeister Andreas Hesky, ohne deren Unterstützung es nicht möglich gewesen wäre, den Stadtlauf zu veranstalten. „Alle tragen zum Gelingen dieser über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Sportveranstaltung bei.“

Schlag auf Schlag führte nicht nur Moderator Sebastian Seelow durchs Programm und stimmte Zuschauer und Sportler auf den nächsten Lauf ein: wer sich nicht schon am Streckenrand aufgewärmt hatte, der hatte jetzt die Gelegenheit, an einem professionellen Warm up mitzumachen: die Sportler formierten sich in einem Kreis um die Fitnesstrainerin und dann ging's los. Und eins und zwei und drei und jetzt ganz schnell auf der Stelle rennen. Puh, das sah anstrengend aus, aber der anstrengendere Teil stand noch bevor – sechs Kilometer, das hieß dreimal die große Runde um die Innenstadt herum zurücklegen. Mutter, Bruder, Tante und Cousine motivierten, auch wenn die Anstrengung nicht enden wollte. Doch am Ende stand der dritte Platz und eine Medaille gab's obendrauf. Das Ausharren der Verwandtschaft trotz Regenguss hatte sich gelohnt und auch das Zureden der Mutter schien zum Erfolg beigetragen zu haben. Zum Durchhalten trug aber sicherlich auch die Percussiongruppe bei, die sich beim Bürgerzentrum aufgestellt hatte. Selbst die Vuvuzelas kamen wieder zum Einsatz und dröhnten mit voller Wucht durch die Gassen der Stadt.

Sogar Glücksbringer waren unter den ehrenamtlichen Helfern: ein Teilnehmer des Sechs-Kilometer-Laufs, der schon im vergangenen Jahr den Streckenposten Wolfgang Wunder vom VfL Waiblingen gebeten hatte, auf seinen Schlüssel acht zu geben, bat den Sportfachmann erneut darum, weil er der Meinung war, dass ihm das im Jahr zuvor schon Glück gebracht hatte. Und er schien Recht gehandelt zu haben; beim diesjährigen Lauf war er als Zweiter durchs Ziel gegangen.

Ergebnisse im Internet

Die Ergebnislisten der einzelnen Läufe können im Internet auf der Seite www.waiblingen.de/Kultur & Sport/Sport/Stadtlauf eingesehen werden.

In der Ruhrstraße

Zusätzliche Postfiliale in Waiblingen

Die Deutsche Post hat am Mittwoch, 19. Mai 2011, in Waiblingen zusätzlich zu den bestehenden Filialen eine kleine Partnerfiliale im Gewerbegebiet Heerstraße eröffnet. Im Geschäft der Minit Deutschland GmbH & Co. KG, Ruhrstraße 5 („Real“), erhalten die Kunden künftig auch Postdienstleistungen, und zwar montags bis samstags von 9 Uhr bis 20 Uhr. In dieser neuen Postagentur können die Kunden Brief-, Paket- und Einschreibenmarken, Packsets und Plusbriefe kaufen sowie Briefe, Päckchen, Pakete und Expresssendungen einliefern. Auch die Portoermittlung und Auskünfte zu Produkten und Services gehören zum Angebot.

Betriebsausflug am Freitag, 27. Mai

Rathäuser geschlossen

Das Rathaus mit Bürgerbüro in der Kernstadt und die Rathäuser in den Ortschaften sind am Freitag, 27. Mai 2011, geschlossen. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Ortschaftsverwaltungen nehmen am jährlichen Betriebsausflug teil. Das Bürgerbüro im Rathaus in der Waiblinger Kernstadt ist am Samstag, 28. Mai, von 9 Uhr bis 12 Uhr wie gewohnt geöffnet.

Rathaus Waiblingen

Beflaggung zum Jahrestag des Grundgesetzes

Zum Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes im Jahr 1949 ist das Rathaus am Montag, 23. Mai 2011, beflaggt. Es werden die Bundes-, die Landes- und die Europaflagge zu sehen sein.

In Neustadt

Erster Flohmarkt

Rund ums Rathaus werden am Samstag, 28. Mai 2011, von 11 Uhr bis 16 Uhr die Stände für den ersten Neustadter Flohmarkt aufgeschlagen. Die Arbeitsgruppe „Belebung der Ortsmitte – Rathausplatz“, die aus dem „OEP“, dem Ortsentwicklungsplan, heraus entstanden war, ist Veranstalter des Flohmarkts. Die Tischmiete beträgt pro Quadratmeter vier Euro, die anschließend für einen guten Zweck gespendet wird. Anmeldungen und Informationen bei Beate Mergenthaler, ☏ 987661, und Brigitte Starz, ☏ 81530. Die Bewirtung übernimmt eine Klasse der Friedensschule.

In eigener Sache

Redaktionsschluss vorverlegt

Am Donnerstag, 2. Juni 2011, ist Feiertag, „Himmelfahrt“. Deshalb erscheint die Ausgabe Nummer 22 des Amtsblatts der Stadt Waiblingen, „Staufer-Kurier“, schon am Mittwoch, 1. Juni. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist Montag, 30. Mai, um 12 Uhr. Die Ausgabe 23 erscheint wieder wie üblich, am Donnerstag, 9. Juni.

Innovationspreis des Landes

Kreative Köpfe gesucht

Seit 1985 wird der „Dr.-Rudolf-Eberle-Preis“ alljährlich an im Land ansässige kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung für beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und technologischer Dienstleistungen oder bei der Anwendung moderner Technologien in Produkten, Produktion oder Dienstleistungen vergeben. Mit der Auszeichnung sollen herausragende Bemühungen mittelständischer Unternehmen um Entwicklung und Anwendung neuer Technologien eine öffentliche Anerkennung finden.

Auch im Jahr 2011 vergibt das Land Baden-Württemberg Preisgelder in Höhe von 50 000 Euro. Daneben hat die Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg GmbH einen Sonderpreis im Rahmen des Landeswettbewerbs in Höhe von 7 500 Euro ausgelobt, der sich gezielt an junge Unternehmen richtete. Bewerben können sich Unternehmen mit maximal 500 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von nicht mehr als 100 Millionen Euro bis zum 31. Mai 2011. Informationen und Bewerbungsunterlagen stehen auf der Internetseite www.innovationspreis-bw.de zum Herunterladen bereit.

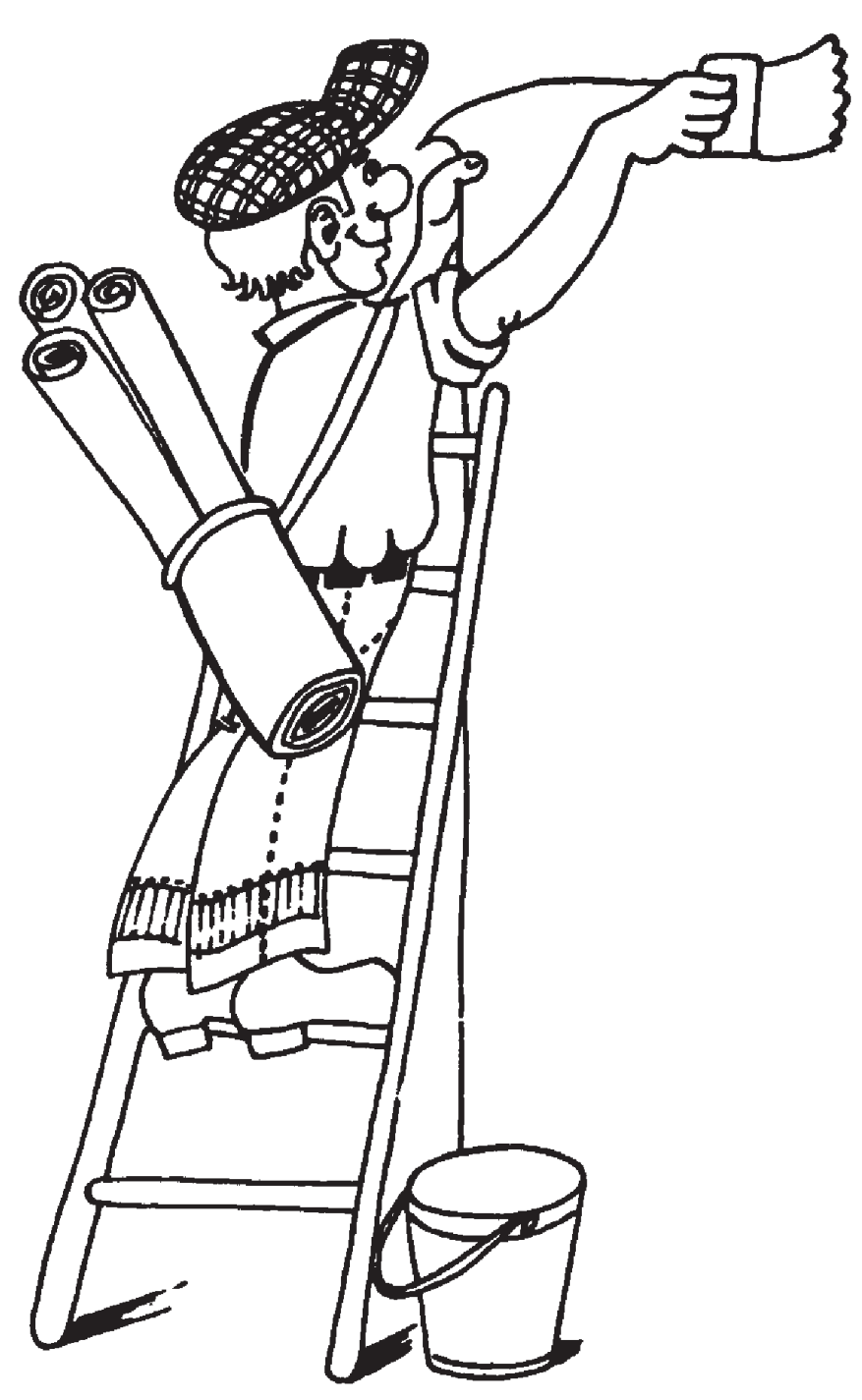






Die Höhen und Tiefen des Stadtprofils haben die Teilnehmer der verschiedenen Läufe beim 42. Waiblinger Stadtlauf am Sonntag, 15. Mai 2011, einmal mehr bewältigt. Etwas lockerer gingen die Walker die Sechs-Kilometer-Strecke an. Besonders groß war die Freude unter den Kindern, wenn der Lohn des körperlichen Einsatzes in eine Medaille mit Urkunde mündete. Unser rechtes Bild zeigt: Oberbürgermeister Andreas Hesky (rechts) und Bernd Schwer, Geschäftsführer des Zeitungsverlags Waiblingen, bei der Siegerehrung der Bambini und Schüler auf der Bühne des Rathausplatzes, die von einem kurzen, aber heftigen Regenschauer unterbrochen wurde. Fotos: Redmann

Aktuelle Litfaß-Säule . . .



Do, 19.5. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** „Kraft schöpfen aus den Psalmen" ist das Thema des Treffens mit dem Frauentreff Holzweg und Pfarrer Michael Raithelhuber im Kindergarten Holzweg. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.
Bündnis Waiblingen für K21. Lesung mit Josef-Otto Freudenreich zum Thema „Die Taschenspieler. Verraten und verkauft in Deutschland" um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen.

Sa, 21.5. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☏ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Aladin aus 1001 Nacht" – Figurenspiel mit kleiner orientalischer Bewirtung um 20 Uhr.
FSV. C1 spielt um 15 Uhr gegen den FC Eislingen.

So, 22.5. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde**. Der Gemeinschaftsverband Nord/Süd kommt im Haus der Begegnug um 14 Uhr zusammen.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Tageswanderung in Rottenburg und zur Weilerburg mit Rucksackversper zur Mittagsrast und abschließender Einkehr ins Gasthaus „Hirsch". Treffpunkt: 6.50 Uhr am Beinsteiner Rathaus oder 7 Uhr am Bahnhof Waiblingen, Gleis 5. Anmeldung unter ☏ 31776.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☏ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Kasperle beim Zauberer" für Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr.
Obst- und Gartenbauverein Hegnach. Blütenfest im Lehrgarten Hegnach von 11 Uhr an mit Bewirtung und stimmungsvoller Unterhaltung.
Trachtenverein Almrausch. Das Vereinsheim ist wegen der Teilnahme am Bodensee-Trachtentag geschlossen.
FSV. B2 spielt um 10.30 Uhr gegen den SC Korb.

Mo, 23.5. **AWO.** Spielenachmittag mit Kaffee und Gebäck von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.

Di, 24.5. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Die „Aktiven Frauen" kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zusammen. Um 19.30 Uhr ist dort Basteltreff. Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist um 15 Uhr Gemeindetreff und Frauentreff für den Ausflug nach Ulm. Bibelkreis um 19.30 Uhr im Jakob-Andreä-Haus.

Mi, 25.5. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Frauenzeit um 20 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Do, 26.5. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Ökumenischer Treff im Haus der Begegnung num 14 Uhr. Um 19.30 Uhr ist dort Sitzung des Kirchengemeinderates. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.

Sa, 28.5. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☏ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Wemmir au nex midananander schwätzed" – schwäbisches Dialögle mit Stabfiguren um 20 Uhr.

So, 29.5. **Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☏ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Rotkäppchen, der Hase und der Igel" für Kinder von vier Jahren an um 15 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung von Dettingen nach Metzingen mit gemeinsamer Mittagseinkehr. Treffpunkt: 8.30 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker.

Mo, 30.5. **AWO.** Spielenachmittag mit Kaffee und Gebäck von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.

Mi, 1.6. **Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen Baden-Württemberg.** Mitglieder- und Angehörigenversammlung der BRH-Verbände mit Referent Kurt Schulz zu den Themen „Patentenverfügung, Vorsorge- und Betreuungsvollmacht" um 14.30 Uhr im Haus der Süddeutschen Krankenversicherung, Raiffeisenplatz 5 in Fellbach.

*

Rheuma-Liga Rems-Murr. Funktionsgymnastik für große und kleine Gelenke mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose, Morbus Bechterew und Fibromyalgie. – Wassergymnastik dienstags im Bädle Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, Weinstadt, von 14.30 Uhr bis 15 Uhr oder von 15 Uhr bis 15.30 Uhr. Nächste Termine: 31. Mai und 7. Juni. – Trocken-Gymnastik freitags im Rot-Kreuz-Haus, Anton- Schmidt-Straße 1, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Nächste Termine: 20. und 27. Mai. – Fibromyalgie- und Trockengymnastiktermine mittwochs im Rot-Kreuz-Haus im Einsental. Nächste Termine: 25. Mai und 1. Juni. – Osteoporose-Gymnastik mittwochs in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses von 16.45 bis 17.30 Uhr. Nächste Termine: 25. Mai und 1. Juni. – Informationen und Anmeldung zu den Kursen für Jung und Alt unter ☏ 59107.
DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wasser-Gymnastik von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☏ 31240. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude": dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl" für ältere Damen. Informationen unter ☏ 587782.
Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranken; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pusteblume" begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☏ 9591950.
Haus- und Grundbesitzerverein. Sprechstunden für Mitglieder jeden Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr in der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22. Informationen unter ☏ 905731 oder im Internet unter www.hausundgrundwaiblingen.de.
Waiblinger Karneval Gesellschaft. Kinder-Tanzschnuppertraining für Garde- und Showtanz : freitags um 16.30 Uhr für die Jahrgänge 2006 bis 2007, freitags um 17.30 Uhr für die Jahrgänge 2004 bis 2005, montags und donnerstags um 17.15 Uhr für die Jahrgänge 2001 bis 2003 oder um 18.30 Uhr für den Jahrgang von 2001 an. Geprobt wird in der Staufer-Turnhalle. Infos gibt es unter ☏ 902113 oder ☏ 57878.
VfL. „Aktion Sportabzeichen" heißt es wieder von 17. Mai bis 20. September beim VfL; in diesem Zeitraum kann das Deutsche Sportabzeichen jeden Dienstag um 18.30 Uhr im VfL-Stadion erworben werden. Auch für Menschen mit Behinderungen besteht die Möglichkeit, das Abzeichen dort zu erwerben. Infos unter ☏ 21768 oder auf der Internetseite www.vfl-waiblingen.de.

Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☏ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kursangebote:** „Kräuterspaziergang: sinnliche Genüsse" in Wald und Feld am Samstag, 21. Mai, von 9 Uhr an. – „Mit Lamas und Alpakas durch den Schwäbischen Wald" für Kinder von sieben Jahren an in Begleitung eines Erwachsenen am Samstag, 21. Mai, um 14 Uhr. – „Malwerkstatt: Hase Hoppel auf Schatzsuche" am Samstag, 21. Mai, von 9 Uhr bis 12 Uhr. – „Exklusiven Designerschmuck" selbst gestalten am Samstag, 21. Mai, um 14 Uhr – „Ein Testament richtig erstellen" am Dienstag, 24. Mai, um 19.30 Uhr. – „Ein Menü für die Herzdame", Kochkurs für Männer am Mittwoch, 25. Mai, um 18 Uhr. – „Mit Agnes durch Waiblingen" am Freitag, 27. Mai, um 19 Uhr. Treffpunkt: Bädertörle. – „Zauberhafte Schmuckstücke filzen" für Kinder von fünf Jahren an in Begleitung eines Erwachsen am Freitag, 27. Mai, um 15.30 Uhr. – „Kalligrafische Buchgestaltung" am Freitag, 27. Mai, um 18.30 Uhr und am Samstag, 28. Mai, um 9.30 Uhr. – „Säuglingspflege" am Samstag, 28. Mai, um 9.30 Uhr. – „Kalligrafie im Kloster Heiligkreuztal" für Klosterneulinge und nicht fortgeschrittene Teilnehmer. Vorbereitungstreffen am Mittwoch, 1. Juni, um 19.30 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter ☏ 95880-0, Fax 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr. **Kursangebote:** „Kunst am Vormittag" mit dem Thema „Käthe Kollwitz" am Mittwoch, 25. Mai, um 9.30 Uhr. – „Führung durch das Alte Schauspielhaus und Besuch einer Vorstellung" am Donnerstag, 26. Mai, um 16.30 Uhr. Treffpunkt: Altes Schauspielhaus in Stuttgart, Kleine Königsstraße 9. – „Chefentlastung im Office: Werden Sie zu Partnern" am Freitag, 27. Mai, um 18 Uhr und am Samstag, 28. Mai, um 9 Uhr. – „Einführung in die Klopfakupressur" am Samstag, 28. Mai, um 14 Uhr. **Sprachkurse:** die VHS bietet laufend wechselnde Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Deutsch-Beratungs- und Integrationskurse an.

Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteilbüro" mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, ☏ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. Anmeldungen daher unter ☏ 51568. **Der „Kindertreff"** ist montags, dienstags, donnerstags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Es wird ein abwechslungsreiches Programm, wie zum Beispiel Kochen, Basteln oder Malen angeboten. Freitags Ausflugs- oder Spieltag. Mittwochs Teenietag für alle Zehn- bis 13-Jährigen im Jugendtreff. **Veranstaltungen:** . **„Kinder- und Jugendflohmarkt"** mit Kaffee und Kuchen im Stadtteiltreff sowie Kaffeenachmittag im Forum am Samstag, 21. Mai, von 14 Uhr an. **„Frühstücksbüfett"** mit einem reichhaltigen Angebot am Donnerstag, 26. Mai, um 9 Uhr. Kosten: fünf Euro. Anmeldung erforderlich. **„Internationales Büfett"** im Forum Mitte mit einer vielfältigen und kulinarischen Auswahl von Leckereien am Sonntag, 29. Mai, von 11 Uhr an. Eintrittskarten: 5,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro oder im Vorverkauf im Forum Mitte und Nord für fünf Euro, ermäßigt zwei Euro.

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☏ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria**: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbüfett und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Lachen ist gesund: wie Humor der Seele hilft"**, Vortrag am Donnerstag, 19. Mai, um 15 Uhr. Eintritt frei. **„Kaffeehausmusik"** mit Akkordeon, Klarinette, Kaffee und Kuchen am Donnerstag, 26. Mai, um 15 Uhr. **„Internationales Büfett"** mit einer vielfältigen und kulinarischen Auswahl von Leckerein am Sonntag, 29. Mai, von 11 Uhr an. Eintrittskarten: 5,50 Euro, ermäßigt 2,50 Euro oder im Vorverkauf im Forum Mitte und Nord für fünf Euro, ermäßigt zwei Euro. **„Tanztee"** mit Manfred Götz und seinem stimmungsvollen Musikprogramm am Dienstag, 31. Mai, um 15 Uhr.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☏ 07151 5001-660, -661, -662, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. **Kursangebote: „Stadtträume aus Papier"** – Kinder von acht bis zwölf Jahren können am Samstag, 21. Mai, um 10 Uhr aus Draht, Papier und Kleister ihre eigene Traumstadt-Silhouette formen. Gebühr: 16 Euro. **„Papierzoo"** ist das Thema für sechs- bis achtjährige Kinder am Samstag, 21. Mai, um 13 Uhr. Mit verschiedenen Papier-Bearbeitungstechniken können die jungen Teilnehmer ihre eigenen Zootiere aus Papier zum Leben erwecken. Teilnahmegebühr: elf Euro. **„Stoptrick" –** Jugendliche von zwölf Jahren an können eigene kleine Papier-Filmszenen in der Kunstschule entwickeln und diese am Samstag, 21. Mai, und Sonntag, 22. Mai, jeweils von 10.30 Uhr mit Hilfe der Stoptricktechnik wahr werden lassen. Kosten: 31 Euro. **„Camera Obscura: Fotografie aus der Box"** mit der Dose realisieren und in der Dunkelkammer selbst entwickeln. Kurstermin ist am Samstag, 21. Mai, und Sonntag, 22. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 16 Uhr. Gebühr: 63 Euro. **„Fotogramme: kameralose Fotografie"** – Workshop für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 28. Mai, von 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr. Kursgebühr: 14 Euro. **„Mode aus Papier"** können Kinder von sieben Jahren an selbst falten, raffen, drapieren und entwerfen, um sich später in den eigenen Kreationen selbst zu fotografieren. Wochenendkurs von Samstag, 28. Mai, 15 Uhr bis 17 Uhr bis Sonntag, 29. Mai, 11 Uhr bis 13 Uhr. Kosten: 24 Euro. **„Die Erfindung der Brezel"** als selbstgestaltete Geschichte mit eigens entworfenen Kulissen und Pappfiguren für Kinder von sieben Jahren an am Sonntag, 29. Mai, um 10 Uhr. Gebühr: elf Euro.
Kunstvermittlungsangebote im Rahmen der Ausstellung „Stein-Druck-Kunst" in der Galerie Stihl Waiblingen: Anmeldung unter ☏ 5001-180, montags bis donnerstags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Seminarangebot nach einer Führung durch die Ausstellung: **„Hoch-, Tief- und Flachdruck"** für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 21. Mai, um 14.30 Uhr.

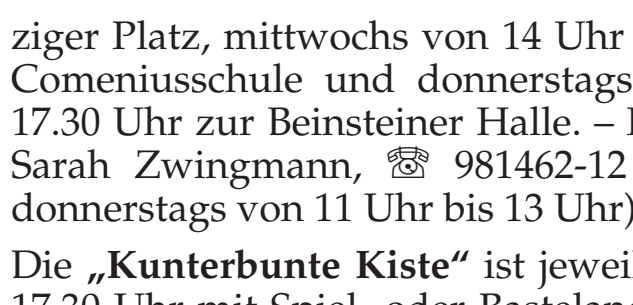
Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☏ 563107. Die Öffnungszeiten: während der Schulzeiten von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr. In den Ferien von 11 Uhr bis 17 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Freitags ist „Ausflugstag". **Wochenprogramm:** . „Feuer" ist das Thema bis 19. Mai mit leckerem Stockbrot und Geschichten am Lagerfeuer. Am 20. Mai ist aufgrund des „Teenieaktionstages" kein Angebot. In der Woche von 23. Mai an dreht sich alles um den Frühling. Am 27. Mai ist wegen eines Betriebsausfluges kein Programm. Tiere aus Holz, Fensterbilder und Origami werden in der Woche von 30. Mai an gebastelt.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☏ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. **Neues Kursangebot:** Die neuen „Rhythmik-Kurs-Klassen" für Kinder von vier bis sechs Jahren sowie die „Musikalische Grundausbildung" für Kinder von sechs bis acht Jahren beginnen im September und führen von da an die Kinder in die Welt der Musik und der Bewegung ein. Schnupperkurse: am Montag, 6. Juni, um 14 Uhr in der Comeniusschule, um 16 Uhr im Kinderhaus Sämann sowie um 14.30 Uhr in der Burgschule Hegnach. Am Dienstag, 7. Juni, um 14 Uhr in der Commeniusschule, um 15.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Beinstein sowie um 14.15 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker. Am Donnerstag, 9. Juni, um 14 Uhr in der Schillerschule Bittenfeld sowie um 15.50 Uhr in der Grundschule Neustadt. – **„Flohmarkt"** für gebrauchte Instrumente, Noten und musikalisches Zubehör im Rahmen des **Musikschulfestes** am Samstag, 28. Mai, von 15 Uhr an auf dem Gelände im Bereich der Grundschule Beinstein oder bei Regen in der Beinsteiner Halle. Von 14 Uhr an beginnt das Musikschulfest mit viel Musik, Tanz, Informationen, Kaffee und Kuchen. Bis 20. Mai können sich Interessierte für einen Verkaufsstand auf dem Flohmarkt unter ☏ 502248 noch anmelden. **„Elternabend"** – Information, Musik und Gespräche gibt es am Dienstag, 7. Juni, um 20 Uhr im Festsaal der Comeniusschule. Dabei können sich Eltern über das Schulangebot und Instrumente erkundigen und erhalten Antworten auf ihre Fragen zum Thema.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, ☏ 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☏ 1653-549 an. **Veranstaltungen**: **„Kontaktzeit"** mit Tee, Infos und Internet am Donnerstag, 19. und 26. Mai, jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr. **„Coro Hispanamericano"** am Mittwoch, 25. Mai, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. **„Rollatorcafé"** am Mittwoch, 25. Mai, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. **„Frauentreff"** für deutsche und ausländische Frauen am Dienstag, 31. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr. **„Spielenachmittag"** für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 19. und 26. Mai, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr. **„Literaturcafé"** am Montag, 30. Mai, von 15.30 uhr bis 17 Uhr. **„BIG-Treffen"** am Montag, 30. Mai, von 20 Uhr an.

Kinder-Fußball-Akademie des FSV Waiblingen, E-Mail: info@fsvwaiblingen.de, Patrick Dembinski, ☏ 9861562, mobil 0172 7595846, www.kfa-waiblingen.de. „Intersport-Blessing-Pfingstcamp 2011": auf dem Gelände am Oberen Ring 6 (FSV Gelände) von Montag, 20., bis Freitag, 26. Juni, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. Teilnehmen können alle Fußballbegeisterten der Jahrgänge zwischen 1999 und 2005. Qualifizierte Trainer betreuen die Teilnehmer bei diesem Angebot der Kinder-Fußball-Akademie. Bei zwei fußballspezifischen Trainingseinheiten und Sportart übergreifendem Training werden die jungen Talente kindgerecht gefördert. Nichtmitglieder zahlen 125 Euro, Mitglieder der KFA und Geschwisterkinder 100 Euro, KFA-/FSV-Geschwisterkinder 80 Euro. Außerdem gibt es einen Mittagstisch, Getränke zu den Trainingseinheiten und Pausensnacks, ein T-Shirt sowie ein Teilnehmerzertifikat.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, ☏ 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.



Das **„Spiel- und Spaßmobil"** kommt zu folgenden Plätzen: dienstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zum Spielplatz beim Danziger Platz, mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zur Comeniusschule und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zur Beinsteiner Halle. – Informationen bei Sarah Zwingmann, ☏ 981462-12 (mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr).

Die **„Kunterbunte Kiste"** ist jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr mit Spiel- oder Bastelangeboten an unterschiedlichen Stationen zu finden. **Wochenprogramm:** bis 19. Mai ist die Kunterbunte Kiste auf dem Waldspielplatz in Bittenfeld. Am Montag 23. Mai, am Mittwoch, 25. Mai, und Donnerstag, 26. Mai, kommt das Spielmobil auf den Parkplatz des Bürgerzentrums. Es werden Konfetti-Vasen und Knoten-Tiere gestaltet. Am Freitag, 20. Mai, ist wegen des Teenieaktionstages kein Programm. – Informationen bei Anja Geyer, ☏ 981462-16. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote.

Jugendzentrum „Villa Roller", Alter Postplatz 16, ☏ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de. **Wochenprogramm: montags:** von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-Jährige. Am 31. Mai: „Wir machen leckeres Eis". Gemeinsames Beisammensein beim „neuen Dienstag" von 19 Uhr an. **Mittwochs:** „Dinner for all" im Jugendcafé von 14 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche von zehn Jahren an. Am 1. Juni: es gibt frische Sommersalate. **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub und von 18.30 Uhr bis 22 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an. Am 2. Juni (Himmelfahrt) ist die Villa geschlossen. **Freitags:** Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr und Jugendcafé von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am 3. Juni ist die Villa geschlossen. **Sonntags:** Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. **Achtung:** Teenieaktionstag mit großer „Mr.-X-Rallye" am Freitag, 20. Mai, um 15 Uhr. – **„Erlebniswochenende"** für Jungs zwischen zwölf und 15 Jahren von 27. bis 28. Mai unter dem Motto „Geh in den Wald". Infos und Anmeldung bei Michael Denzel, m.denzel@villa-roller.de, ☏ 5001-273.

„Frauen im Zentrum – FraZ", Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☏ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☏ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☏ 54806. **Aktuelle Termine:** „Skat lernen und spielen" am Freitag, 27. Mai, um 19.30 Uhr. – „FraZ auf Fahrt", Ausflug auf die Schwäbische Alb zum Wandern mit Rucksackvesper und gemeinsamer Einkehr am Sonntag, 29. Mai. Treffpunkt zur Abfahrt mit dem Zug: 9.20 Uhr am Bahnhof Waiblingen. – Das „Plenum" tagt wieder am Dienstag, 31. Mai, um 20 Uhr.

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt", im „BIG-Kontur", Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de: ☏ 1653-548, Fax 1653-552**. Kontaktzeit:** mittwochs zwischen 10 Uhr und 12 Uhr im BIG-Kontur und freitags zwischen 13 Uhr und 14.30 Uhr. – **Achtung**: Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking**: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 9 Uhr, Start vor dem Wasserturm; Kursangebot speziell für Ältere immer donnerstags um 9 Uhr, Start am Schüttelgraben. – **Jogging**: dienstags um 18.15 Uhr vor dem Wasserturm. **– Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. **– Fitness-Mix:** dienstags um 20 Uhr. – **Yoga-Basics und Pilates:** montags um 18.15 Uhr. **– Badminton:** donnerstags um 19 Uhr in der Rinnenäckerhalle. **– Rückengymnastik**: donnerstags um 9 Uhr. – **Internationaler Tanz:** donnerstags um 10 Uhr. **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 18.30 Uhr. – **Step-Fitness:** donnerstags um 19.45 Uhr. – **Tai-Chi-Treff:** donnerstags um 17.30 Uhr am Martin-Luther-Haus. **– Linientänze:** freitags um 20 Uhr in der Rinnenäckerhalle. – **Breakdance und Bodenakrobatik:** samstags um 12 Uhr. – **Wandertreff**: jeden zweiten Mittwoch im Monat, mit Start am BIG-Kontur um 9.45 Uhr. – **Volleyballtreff:** freitags um 18 Uhr, Rinnenäckerspielplatz. **Salsa-Treff:** am Samstag, 28. Mai, für Anfänger von 17.15 Uhr an und für alle Interessierten Tänzer von 18 Uhr an in der Rinnenäckerhalle. **Rollatorcafé:** am Mittwoch, 25. Mai, um 15 Uhr. – **Sport, Spiel und Spaß für Kinder und Jugendliche:** freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr für Kinder von sechs Jahren an, Rinnenäckerspielplatz, und mittwochs um 15 Uhr auf dem Spielplatz Stuttgarter Straße. Hip-Hop: um 15.45 Uhr für Kinder von acht Jahren an, um 16.45 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an, Danziger Platz 13, UG. „Kick-Treff" für Kinder donnerstags um 15.30 Uhr, Rinnenäckerspielplatz.

kulturhaus schwanen

Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☏ 07151 5001-155 (VVK). ☏ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

„Bündnis Waiblingen für K 21"

Das „Bündnis Waiblingen für K 21" lädt am Donnerstag, 19. Mai, um 20 Uhr zur Lesung mit Josef Otto Freudenreich. Der Autor unterhält mit seinem Werk: „Die Taschenspieler – Verraten und verkauft in Deutschland". Eintritt frei.

Familienfest der VHS-Deutschkurse

In der Reihe „Hinaus in die Welt und herein mit ihr": zum Familienfest der Deutschkurse laden die Teilnehmer der VHS-Deutschkurse für Migranten, die Kommunale Integrationsförderung gemeinsam mit dem Schwanenteam am Samstag, 21. Mai, um 15 Uhr ein. Zum Essen, Plaudern, zu Musik und Unterhaltung sind alle willkommen, die im Haus ein- und ausgehen. Speisen (kalt oder warm) der jeweiligen nationalen Küche werden von den Besuchern mitgebracht. Kommunale Integrationsförderung und Schwanen sorgen für nichtalkoholische Getränke. Alkoholisches kann im Biergarten oder in der Luna-Bar gekauft werden. Kulturelle Beiträge sind willkommen. Veranstaltungsort: Schwaneninsel (die gepflasterte Terrasse zwischen Luna-Bar und Biergarten). Bei Regen im Schwanensaal. Eintritt frei.

Weltmusik unplugged

Weltmusik kommt mit „Cosmoacustico", dem Duo Andrej Lebedev, Gitarre, und Fauzia Maria Beg, Gesang, am Donnerstag, 26. Juni, um 20 Uhr nach Waiblingen, in der Reihe „Hinaus in die Welt und herein mit ihr". Die beiden Künstler präsentieren viele eigene ausgefeilte Arrangements. Zu hören gibt es lateinamerikanische Musik: brasilianischer Bossa Nova, kubanischer Son, portugiesischer Fado und Lieder von den Kapverden, dazu Eigenkompositionen mit Einflüssen aus den Herkunftsländern der beiden Künstler, Indien und Russland. Ein solches Programm ist in dieser stilistischen Vielfalt nicht oft zu hören. Es ist „Weltmusik" im besten Sinne, nicht imitiert, sondern inspiriert – überzeugend dargeboten von zwei außergewöhnlichen Musikern mit breit gefächertem kulturellem Hintergrund.



Eintritt: Vorverkauf 9 Euro, ermäßig 6 Euro, jeweils zuzüglich Gebühren, Abendkasse 12 Euro, ermäßigt 9 Euro.

Tanzen im Schwanen
Tango

Parallel zu den Tango-Kursen kann montags von 19.30 Uhr bis 23.30 Uhr in der Luna-Bar getanzt werden – bei schönem Wetter auch vor der Luna-Bar. Der Eintritt ist für Kursteilnehmer frei, für die anderen beträgt er drei Euro. Freitags von 16.45 Uhr bis 18.45 Uhr: „Dreiviertelfünfmilonga", ein vergnügliches Treffen für Anfänger und Fortgeschrittene. Informationen bei Werner Dietz, ☏ 0163 6291149.

Ü30-Party mit DJ Andy

DJ Andy legt am Samstag, 28. Mai, 21 Uhr die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Und natürlich, wie ehedem: die Mischung macht's – der Meister mischt. Eintritt: 5 Euro.

Workshop Kizomba

Wochenend-Workshop: Kizomba Basico II, Voraussetzungen: Teilnahme an Basico I oder vergleichbare Vorkenntnisse am Sonntag, 5. Juni, von 14 Uhr bis 16 Uhr. Gebühr: 25 Euro pro Person. Kursleitung: Alena Uti und Tony Gomes. Anmeldeschluss: 29. Mai. Anmeldung und Infos: Robert Rossi, ☏ 01795080237, robert@tanzen-im-schwanen.de. Einzelpersonen bitte frühzeitig anmelden.

Ausstellung: „Die Würde des Menschen ist unantastbar"

„Die Würde des Menschen ist unantastbar." Ausstellung mit Bildern des Fotoreporters Uli Reinhardt ist Teil der „Save-Me-Kampagne" Waiblingen, die sich für die Wiederansiedlung von Menschen einsetzt, die in ausweglosen Situationen oft viele Jahre in Flüchtlingslagern lebten. Die Ausstellung ist bis 1. Juni zu sehen: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, sonntags geschlossen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 25. Mai, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☏ 29449; am 1. Juni, Stadtrat Michael Stumpp, ☏ 360406; am 8. Juni, Stadtrat Peter Abele, ☏ 23813. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 23. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☏ 51899. Am Montag, 30. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☏ 82195. Am Montag, 6. Juni, Stadträtin Jutta Künzel, von 20 Uhr bis 21 Uhr. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 23. Mai, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☏ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

ALi Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☏ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FPD Montags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien), Stadträtin Julia Goll, ☏ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☏ 565371. Am Donnerstag, 16. Juni, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☏ 54188. – Im Internet www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Donnerstag, 19. Mai, am Mittwoch, 25. Mai, sowie am Montag, 30. Mai, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☏ 07146 861786. – Im Internet: www.bübi-waiblingen.de.

Kulturgenuss im Bürgerzentrum

Abonnements für nächste Saison schon jetzt buchen

Bekannte Schauspieler, junge Talente, herausragende Musiker, beliebte Opern und Operetten sowie zeitgenössischer Tanz – im Bürgerzentrum Waiblingen gibt sich auch im Spielplan 2011/12 eine Vielfalt der Künste ein Stelldichein. Wer seinen Kulturgenuss nicht dem Zufall überlassen möchte, hat mit den Theater-Abonnements „A“ und „B“ oder dem Konzertabonnement „K“ jetzt schon die Möglichkeit, zu buchen. Wer sich für das „Wahl-Abo“ entscheidet, kann aus dem gesamten Angebot ein individuelles Programm wählen, der Verkaufsbeginn dafür sowie für die Einzelkarten beginnt am 15. Juli!

Die große deutsche Schauspielerin Eva Mattes nimmt Sie mit Gedichten und Chansons mit auf eine Reise ins Berlin der Goldenen 1920er-Jahre und setzt die mit Friedrich von Thun und Hannelore Elsner begonnene Reihe Literatur plus fort. Nach der erfolgreichen Gala „Célébration“ aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums des Bürgerzentrums im vergangenen Jahr lädt der Tänzer und Choreograph Eric Gauthier – ausgezeichnet mit dem Deutschen Tanzpreis Zukunft – zu einer exklusiven Tanzgala mit den besten Tanzkompanien aus Süddeutschland ein. Premiere im Bürgerzentrum hat in dieser Saison die Neue Bühne Senftenberg (Theater des Jahres 2005) mit dem Fontane Klassiker „Effi Briest“.

Junge, ausgezeichnete Musikerinnen betreten in der Konzertreihe die Bühne des Bürgerzentrums: die Schwestern Baiba und Lauma Skride präsentieren gemeinsam mit Tanja Tetzlaff Kammermusik auf höchstem Niveau, und das Quartett Salut Salon begeistert mit bekannten Kompositionen – neu interpretiert und hinreißend dargeboten. Einen weiteren musikalischen Höhepunkt bieten die zwölf Musiker des mit dem „Echo“ preisgekrönten Saxophonensembles „Selmer Saxharmonic“.

In die Welt zwischen Orient und Okzident entführen die international bekannten Dresdner Sinfoniker mit türkischen und armenischen Musikern – „Hasretim“, eine Komposition, die 2011 außer in Waiblingen nur beim „Schleswig-Holstein Musik-Festival“ aufgeführt wird, bildet den Abschluss der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Hinaus in die Welt und herein mit ihr“ der Waiblinger Kultureinrichtungen zum Thema Integration.

Abonnieren und Vorteile genießen

Wer sich für ein Abonnement entscheidet, genießt zusätzliche Vorteile: verglichen zum Einzelpreis spart der Abonnent mehr als ein Drittel des Eintrittspreises und darf jeweils auf „seinem“ gewohnten Stuhl Platz nehmen. Abonnenten erhalten zudem einen Gutschein, der zum Besuch einer nicht „eingekauften“ Veranstaltung im Spielplan berechtigt. Außerdem sind die Abo-Ausweise übertragbar, kommt es einmal zu unvorhersehbaren Änderungen im Angebot, werden die Abo-Besitzer persönlich darüber informiert.

Wahl-Abo – Spaß mit dem „Mix“

Wer ein Wahl-Abonnement nimmt, kann sein persönliches Programm aus sämtlichen Angeboten zusammenstellen, sogar Plätze und Preisgruppen sind (nach Verfügbarkeit) variabel. Es gibt das kleine Wahl-Abo mit drei aus 18 Veranstaltungen und das große mit sechs aus 18 Angeboten (Verkaufsbeginn: 15. Juli).

Abonnements können im Bürgerzentrum, An der Talaue 4, ☎ 2001-22, Fax 2001-27, E-Mail: abo-buero@waiblingen.de, gebucht werden. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags zusätzlich von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Der Spielplan ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, in der Stadtbücherei im Marktdreieck und im Bürgerzentrum erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt. Im Internet: www.buergerzentrum-waiblingen.de.



Sind das vielleicht schon potenzielle Gewinner? Auch diese drei Plakate der aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen nehmen am Voting zum besten Plakat des Jahres beim renommierten Kulturplakat-Wettbewerb teil.

Galerie Stihl Waiblingen konkurriert derzeit im bundesweiten Kulturplakat-Wettbewerb

„Gute Plakate“ mit guten Ideen – anklicken!

(jope) Während der Ausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen zieren die dazugehörigen Werbeplakate die Schaukästen oder die Zufahrtsstraßen der Stadt. Aber auch auf Flyern der Galerie, im Internet und für Pressetexte geben die individuellen und kreativen Drucke einen besonderen Ausblick auf das zu Sehende. Wie eine erste Visitenkarte stellen die aussagekräftigen Plakate den Inhalt der Ausstellung vor und machen als Eyecatcher neugierig und aufmerksam. Schon längst sind diese originellen Designs auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und fallen nicht nur Kunstinteressierten positiv auf – deshalb nimmt die Galerie Stihl Waiblingen nun auch am bundesweiten Wettbewerb „Gute Plakate“ teil.

Sie machen neugierig und sind ein echter Hingucker: gute Plakate verschönern nicht nur das Stadtbild, vielmehr sind sie auch ein kreativer Informationsträger, der anregt oder inspiriert. Aus diesem Grund schreibt der Veranstalter „Artefakt“aus Berlin gemeinsam mit seinen Partnern bereits zum zweiten Mal den Kulturplakat-Wettbewerb aus, um die schönsten öffentlichkeitswirksamen Plakate der Republik zu finden und diese auszuzeichnen.

Die Teilnehmer können bereits seit Dezember 2010 ihre „Hingucker“ auf der Internetseite hochladen und der Öffentlichkeit präsentieren. Zum Wettbewerb zugelassen sind Kulturplakate, die im ausgeschriebenen Zeitraum öffentlich und legal in der Bundesrepublik plakatiert wurden und deren beworbene Kulturveranstaltungen ebenfalls während des Jahres erfolgen.

Bislang sind es rund 50 Einrichtungen oder Veranstalter mit kulturellem Hintergrund wie Museen, Kulturinstitute, Literaturhäuser, Musikveranstalter, Clubs, Stiftungen, Schauspiel- und Konzerthäuser, die mit besonders kreativen Kulturplakaten werben. Auch die Galerie Stihl Waiblingen wetteifert gemeinsam mit anderen renommierten Kulturhäusern, wie zum Beispiel der Staatsgalerie Stuttgart, dem Städel Museum Frankfurt, dem Hamburger Museum der Arbeit, der Deutschen Kinemathek oder den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden um den begehrten Titel. Die Leiterin der Galerie, Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, war sofort angetan von dieser Plattform zur Präsentation der Galerie und der dort ausgestellten Künstler: „Unsere Plakate werden von anderen Kulturschaffenden sowie Kunst- und Designinteressierten wahrgenommen und machen auf diese Weise Personen auf die Galerie Stihl Waiblingen aufmerksam, die uns bisher vielleicht noch nicht kannten.“

Im Dezember 2011 wird dann feststehen, wer das kreativste Plakat in den Wettbewerb gebracht hat. Darüber abstimmen können alle Besucher der Internetseite www.guteplakate.de im öffentlichen Votingverfahren, das von 1. bis 30. November läuft. Zu gewinnen gibt es Freiplakatierungen und Medialeistungen im Wert von 15 000 Euro, das heißt, dass alle Teilnehmer die Chance darauf haben, künftig vermehrt und gefördert auf sich aufmerksam zu machen. Aber auch unabhängig vom Gewinn, ist der Wettbewerb und die Präsentation eine gute Chance, präsent zu sein, freut sich auch Dr. Hoffmann. Die kreativen „Plakatkunstwerke“, mit denen die Galerie im Wettbewerb konkurriert, sowie die kompletten Drucksachen der aktuellen „Stein-Druck-Kunst“-Ausstellung, wurden übrigens kostenlos von der Waiblinger Druckerei Gmähle-Scheel GmbH gefertigt.

Wer den Plakaten der Galerie Stihl Waiblingen seine Stimme geben möchte, kann am Wahlverfahren einfach per Mausklick teilnehmen. Auf der Internetseite www.guteplakate.de gibt es mehr zum Jahreswettbewerb und neben den kreativen Werbemitteln der Galerie auch zahlreiche farbenfrohe und individuelle Ansichtsobjekte.

Philharmonischer Chor Waiblingen

Frühjahrskonzert „Klangart“

Der Philharmonische Chor Waiblingen lädt am Sonntag, 22. Mai 2011, um 19 Uhr zu seinem Frühjahrskonzert „Klangart“ in den Welfensaal des Bürgerzentrums ein. Der Abend steht unter dem Motto „menschlich-tierisch-virtuos“. Chorstücke wechseln sich mit Solo- und Klavierstücken ab, die Leitung hat Peter Reincke, der auch als Solist zu hören ist. Als Besonderheit des Abends sind vertonte Gedichte Eugen Roths zu hören, komponiert von Dieter Frommlet, dem ehemaligen Leiter des Chors. Am Klavier sitzt Jens Fuhr, durch das Programm führt Renate Lösch. Eintritt frei, Spenden willkommen.

SWR-Sonntags-Tour im Remstal

Musikreise durch Waiblingen mit Hansy Vogt

Vorbei an Waiblingens historischem Fachwerk und durch die malerischen Gassen der Altstadt führt die SWR-Sonntags-Tour des Dritten Programms, auf die Moderator Hansy Vogt seine Gäste am Sonntag, 22. Mai 2011, um 20.15 Uhr mitnimmt. Sein Ausflug führt ihn durch fruchtbare Natur, die ausgezeichnete Weine und gutes Essen hervorbringt. Das Untere Remstal – ein Ort für Genießer: Koch Bernd Bachofer weiht Hansy Vogt in seinem Restaurant am Marktplatz sogar in die Geheimnisse der Molekular-Küche ein. Außerdem begegnet der Moderator auf seiner SonntagsTour interessanten Menschen und präsentiert Musiker aus der Region. Für musikalische Unterhaltung sorgen der Waiblinger Peter Bühr „and his Flat Foot Stompers“ sowie die Pop-Collection“ aus Waiblingen, „Querfeld 1“ mit Wengertertochter Corinna Ellwanger, das Salonorchester „Mélange“, die „KoppaMala“, die Erste Offizielle Stimmungskapelle sowie die Stadtkapelle Fellbach und die „Fellbacher Trollinger“.

Im reizvollen Remstal entdeckt Hansy Vogt auch lohnende Ausflugsziele. Die Zuschauer werden auf idyllische Wanderwege und Fahrradrouten entführt, die Hansy Vogt mit einem neuartigen Fahrrad erkundet, das man im Stehen fährt. Einen Teil seiner Reise legte der Moderator in einer historischen Postkutsche von „Kultissima“ zurück, ganz so wie zu früheren Zeiten. Am Fuß der Y-Burg in Kernen-Stetten gibt es einen Museumsweinberg mit traditionellen Trockenmauern und alten, fast vergessenen Rebsorten, angelegt von einem der jungen Spitzenwinzer im Remstal, Jochen Beurer. In Strümpfelbach zieht ein Skulpturenweg in den Weinbergen zahlreiche Besucher an. In Grunbach erfährt man Interessantes über den Flugzeugpionier Ernst Heinkel, der hier geboren wurde. Und im alten Schulhaus von Schnait erblickte der Komponist und Volksliedsammler Friedrich Silcher das Licht der Welt.

Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Büze“ auch 2011 im Bürgerzentrum: 31. Mai Fortsetzung

„Pippi außer Rand und Band“ – 11 Uhr Zusatzvorstellung

Die Geschichten um „Pippi Langstrumpf“ von Astrid Lindgren sind ein Klassiker und bei Mädchen und Buben gestern wie heute beliebt. Am Dienstag, 31. Mai 2011, wird für Kinder von fünf Jahren an das Theaterstück „Pippi außer Rand und Band“ im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums gezeigt: die Veranstaltung um 9 Uhr ist ausverkauft; um 11 Uhr ist aber eine Zusatzvorführung vorgesehen.

Mit der im vergangenen Jahr erfolgreich gestarteten Kinder- und Jugendtheaterreihe „Junges Büze“ setzt die Abteilung Kultur der Stadt Waiblingen die Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen fort. Diese Vorstellung richtet sich vor allem an Kindergartengruppen und Schulklassen sowie im freien Verkauf an alle weiteren Interessierten.

Pippi Langstrumpf, das stärkste und verrückteste Mädchen der Welt, staunt an diesem Sonnentag nicht schlecht: Annika, die sonst so brav und ruhig ist, hatte einen Riesenstreit mit der Mutter und nun ist das Maß voll, weil es darum geht, Unkraut zu jäten – im Erdbeerbeet. Das ist doch Strafarbeit! Annika fasst den Entschluss, einfach auszureißen; raus in die Welt, wo einem keiner sagt, wann was und wie zu tun ist. So geht es auf dem Rücken von Kleiner Onkel und ohne eine Münze in der Tasche hinaus ins Abenteuer. Tosende Gewitter, stürmende Flüsse, rasende Stiere und fliegende Autos erwarten Pippi, Annika und Tommy.

„Pippi Langstrumpf“ – Star, Klassiker, merkwürdig wirkliche Unwirklichkeit – vereint viel von den Träumen, die Kinder und Eltern träumen, ohne miteinander darüber zu reden. Sie spricht sie aus, in eigentlich kindlicher, aber zutiefst menschlicher Naivität, wandert wie ein Harlekin zwischen den Welten, heilt, hilft, kräftigt, überwindet selbst Leben und Tod mit ihrem anarchischen Humor. Aber woher nimmt das Mädchen, das am Ende der Geschichte wieder einsam vor einer Kerze sitzt, diese erstaunliche Kraft? Wir wissen es nicht, aber wir fühlen die Kraft, als würde sie uns davon abgeben.

Ansprechpartnerin für Gruppen ist bei der Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur, Martina Kunert, ☎ 07151 2001-23, Fax 07151 2001-27, E-Mail: Martina.Kunert@waiblingen.de, An der Talaue 4. Einzelkarten – Eintritt Kinder 5 Euro, Erwachsene 7 Euro, Gruppen zahlen 4 Euro pro Person – sind im Vorverkauf bei der Tourist-Information, Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich und an der Tageskasse. Dort gibt es auch den ausführlichen Spielplan.

Gefördert durch die Kulturstiftung Villinger

Das Kulturangebot der Stadt Waiblingen wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin und Albrecht Villinger gefördert.

Galerie Stihl Waiblingen

Mehr Raum schaffen für die Kunst

„Raum schaffen für die Kunst – Wo steht die Stuttgarter Akademie heute?“ lautet das Thema des Vortrags am Donnerstag, 26. Mai, um 20 Uhr mit Petra von Olschowski, Rektorin der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. „Stein–Druck– Kunst“ – von Baumeister bis Sonderborg: die Galerie Stihl Waiblingen zeigt in Kooperation mit der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart die Geschichte der Lithografie von ihren Anfängen um 1800 bis heute, der Schwerpunkt der Schau liegt auf den Werken des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Ausstellung ist Teil des 250-Jahr-Jubiläums der Stuttgarter Akademie. Informationen: auf der Seite www.galerie-stihl-waiblingen.de. – Der Eintritt in die Ausstellung berechtigt zur Teilnahme.

Öffnungszeiten

Die Galerie ist dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, donnerstags bis 20 Uhr, montags zu.

Zwischen Waiblingen und Hannover: Brückenschlag der Kunst

Kunst, Stilrichtungen und Kreativität kannten zu keiner Zeit wirkliche Grenzen, war für sie ein fließender Austausch doch stets essentiell. Auch die Freunde der Galerie Stihl Waiblingen haben am vergangenen Wochenende Kontakte im Sinne der Kunst und im Sinne „ihrer“ Galerie gepflegt. 26 Teilnehmer machten sich dafür auf den Weg zur Museumsreise nach Hannover, ins „Sprengel-Museum“ und ins „Deutsche Museum für Karikatur und Zeichenkunst Wilhelm Busch“, das in der Vergangenheit schon Leihgeber an Waiblingen war: sowohl bei den „Bildergeschichten“, als auch bei der „Satirekunst“ F. K. Waechters konnte sich die Galerie Stihl Waiblingen auf die Verbindung nach Niedersachsen verlassen.

Richard Deacon ist mit seiner Kunst derzeit in Waiblingen und in Hannover vertreten, das war ein besonderer Anlass für die Reise ins andere Bundesland. „The Missing Part“ heißt die Sonderausstellung, die im Sprengel-Museum die Besuchergruppe aus Waiblingen begeisterte. Die Skulptur „This is not a story“ war dabei nicht nur auf dem Rathausplatz Waiblingen, sondern auch in den Köpfen der Kunstfreunde präsent. Die Ergebnisse von mehr als 40 Schaffensjahren Deacons konnten sie dabei mit dem heimatlichen Kunststück innerlich abgleichen und diesen bedeutenden Vertreter zeitgenössischer Skulptur noch besser kennen lernen.

Vorbei an den in den 1970er-Jahren zum Skandal gereichenden „Nanas“, den drei Skulpturen, die als üppige Damen dereinst die Gemüter in der Stadt Hannover erregt haben, oder noch ein Blick in die Ausstellung mit Karikaturen von Steve Bell, einem mehrfach ausgezeichneten Cartoonisten – die Waiblinger Gruppe, der auch die Leiterin der Galerie Stihl, Dr. Ingrid-Sybille Hoffmann, angehörte, genossen nicht nur ein kulturell wertvolles Programm, sie waren auch „Netzwerker“ im besten Sinn.



Mit der Geschichte des Wilhelm-Busch-Museums und seinen Ausstellungen machte dessen stellvertretende Leiterin, Dr. Gisela Vetter-Liebenow, die „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ jüngst in Hannover vertraut. Bild: privat

Stadtbücherei im Waiblinger Marktdreieck

Kulturstarke Einrichtung mit großem Angebot

„Kultur gut stärken“ – unter diesem Motto macht der Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband gemeinsam mit dem Deutschen Kulturrat und der Kulturstiftung des Bundes an seinem ersten Aktionstag, Samstag, 21. Mai 2011, auf die Bedeutung kultureller Vielfalt aufmerksam. „Gegen Kulturabbau und für den Erhalt des kulturellen Reichtums“, so haben die Initiatoren den Inhalt dieses Tags definiert. – Die Wurzeln dafür liegen sicherlich an der „Basis“, wie eine Bücherei sie bietet. Für alle Altersgruppen werden dort Medien angeboten, vom klassischen Buch bis zur Zeitschrift und der DVD.

Leseförderung wird in der Stadtbücherei groß geschrieben und die Angebote dazu können sich sehen lassen: der Lesestart gemeinsam mit den Waiblinger Kinderarztpraxen, die Bücherbabys, die Bücherzwerge, ABC-Tüten für die Erstklässler, der Bücherei-Führerschein für die Vorschulkinder oder Klassenführungen für die Zweitklässler. Alle zwei Jahre lockt der „Kiebitz“, ein Kinder- und Jugendmedienpreis zum Natur- und Umweltschutz. Überdies Lesungen für Zehntklässler der Realschulen im Sternchenthema Deutsch, Lesungen für Abiturienten zum Sternchenthema Englisch, „Ohren auf, wir lesen vor“ und das Puppentheater. Die Erwachsenen kommen in den Genuss der „Literatur zur Kaffeezeit“, der „Philosophie zum Mitmachen“ oder Autorenlesungen.

„Das geheimnisvolle Zauberbuch“

Die Puppenbühne Mini-Max unterhält mit ihrem Stück, „Das geheimnisvolle Zauberbuch“ von Maxi und Herrn Schnabelix am Donnerstag, 19. Mai 2011, um 15 Uhr. Mitmach-Puppentheater für Kinder von drei Jahren an. Karten zu drei Euro gibt es in der Stadtbücherei.

„Hinaus in die Welt und herein mit ihr“

Die Reihe „Hinaus in die Welt und herein mit ihr“ ist der Beitrag der Waiblinger Kultureinrichtungen zum Thema „Integration“. Unter diesem Titel werden das gesamte Jahr 2011 Veranstaltungen in der Stadt angeboten.

Literatur zur Kaffeezeit

„Familien aus aller Welt“ stellt Maria-Magdalena Clajus in der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 25. Mai, um 15 Uhr vor. Für Kaffee, Tee und Gebäck ist gesorgt, Eintritt: zwei Euro.

„1000 Families“: die Ausstellung

„Das Familienalbum des Planeten Erde“, so nennt der Fotograf Uwe Ommer die Bildersammlung, die er auf seiner Reise über die Kontinente dieser Welt zusammengetragen hat und die als „1000 Families – eine Welt – eine Zukunft“ zu sehen ist. Die Finissage ist am Mittwoch, 1. Juni, um 15 Uhr bzw. um 17 Uhr, wenn der Waiblinger Weltladen den 30-Minuten-Film zur Biobaumwolle präsentiert.

Büchermarkt bis zu den Sommerferien

Wer den BuchMarktPlatz und sein Angebot schätzt, wird am Büchermarkt im Untergeschoss der Stadtbücherei seine Freude haben, denn dort wird noch bis zu den Sommerferien zu günstigen Preisen Lesestoff angeboten: Kinderbücher, Romane und Sachbücher gehören dazu und sind geeignet, die Ferienzeit unterhaltsam zu gestalten.

Ulis Sprechstunde entfällt

Die „Sprechstunde für alle Klassen“, die individuelle Hilfe durch den Mediendschungel mit Uli Heim, kann aus organisatorischen Gründen nicht angeboten werden. Die Termine am 26. Mai sowie am 30. Juni 2011 entfallen.

Die Öffnungszeiten aller Büchereien

- **Stadtbücherei**: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, sowie für die Zusatzveranstaltungen. Am Freitag, 27. Mai, ist die Bücherei geschlossen, Bücher und Medien können jedoch über die externe 24-Stunden-Rückgabeklappe abgegeben werden.
- **Beinstein**: dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach**: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker**: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt**: mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Der Automobilsommer: Veranstaltungskalender für „Zeitreise Remstal“ erschienen

Pfingstwochenende im Zeichen der Mobilität

Die Geschichte und die Zukunft des Automobils können in verschiedenen Städten und Gemeinden des Remstals erlebt werden. Alle Veranstaltungen sind nun in einem Programmheft zusammengefasst. Von 9. bis 13. Juni sind auf einer erlebnisreichen Zeitreise durch das Remstal geniale Köpfe aus der Region mit ihren revolutionären Erfindungen zu entdecken: in Schorndorf, Winterbach, Remshalden, Weinstadt, Waiblingen und Kernen werden historische Etappen der Automobilgeschichte inszeniert.

Dabei können nicht nur die technischen Errungenschaften, sondern auch der jeweilige Zeitgeist erlebt werden. Die Bandbreite reicht von Erlebnis-Stadtführungen, Theateraufführungen, Oldtimer-Events, Ausstellungen, Vorträgen, langen Einkaufsnächten bis zu E-Mobilität zum Ausprobieren. Genussreisende und Autofreunde kommen genauso auf ihre Kosten wie Naturfreunde und Technikbegeisterte.

Freitag, 10. Juni: Musik und Film

In Waiblingen startet am Pfingstwochenende eine große 80er-Party, die von der WTM GmbH (Wirtschaft-, Marketing- und Tourismus-GmbH Waiblingen) organisiert wird: Am Freitag, 10. Juni, eröffnet Waiblingen die „Zeitreise Remstal“ mit einer 80er-Jahre-Musiknacht und in den Lokale und Kneipen der Altstadt ertönt Musik, die die meisten aus ihrer Jugend noch kennen: Neue Deutsche Welle, Synthesizer-Musik und Madonna.

Gleichzeitig versetzen zwei Filme aus der Epoche Kinofans 30 Jahre zurück – im Traumpalast wird „Männer“ von Doris Dörrie und „Eine verhängnisvolle Affäre“ mit Glenn Close und Michael Douglas gezeigt.

Samstag, 11. Juni: „Geführte“ Mobilität

Tags darauf, am Samstag, 11. Juni, kann Mobilität in vielfältiger Weise um die Galerie Stihl herum entdeckt werden.

- Der Stadtarchivar zeigt in einer Präsentation „(Auto)-Mobil in den 80er-Jahren“ mit Werbeplakaten und Alltagskultur.
- Passend dazu führen Stadtführer des Heimatvereins durch die Altstadt und beleuchten die Mobilität früher und heute.
- Gleich gegenüber treten die Kunstschule und die Firma Klingele als Mitglied des Kompetenzzentrums für Verpackungs- und Automatisierungstechnik „Packaging Excellence Center“ in einen spannenden und kreativen Wettstreit: Wer verpackt am schönsten ein Auto?

Und am Samstagnachmittag treffen sich auf dem Galerieplatz etwa 100 Fahrzeuge aus den 80er-Jahren zum Abschluss einer Sternfahrt. Gleichzeitig nimmt die Zukunft der Mobilität auf dem Postplatz Gestalt an – das „Institut für integrale Innovation“ veranstaltet einen Wettbewerb der unbemannten Rennfahrzeuge mit Werkzeugantrieb.

80er-Jahre-Schaufenster-Wettbewerb

Schon zweieinhalb Wochen vorher startet der Schaufenster-Wettbewerb unter dem Motto „80er-Jahre und mehr“. Einzelhändler der Stadt, die vielleicht kein Originalgefährt aus dieser Zeit spazieren fahren können oder alte Bilder vorliegen haben, können aber trotzdem zum bunten Stadtbild beitragen. Gesucht werden für den Schaufenster-Wettbewerb kreative Gestalter, die dem Stadtbild von 24. Mai bis 11. Juni mit Hilfe ihrer Auslage den Stempel des Jahrzehnts aufdrücken. Eine Fach- und eine Publikumsjury küren dabei ihren Favoriten unter den Waiblinger Einzelhändlern mit dem schönsten Schaufenster.

Überblick im Programmheft

Auf 48 Seiten zeigt das Programmheft die mobile Entwicklung von Anfang des vergangenen Jahrhunderts bis in die Zukunft. Informationen zu der jeweiligen Epoche und deren politischen Rahmenbedingungen stimmen den Leser ein. Jede Stadt präsentiert sich mit einer Veranstaltungsübersicht und einem Porträt. Die „Zeitreise Remstal“ ist in der Tourist-Information in der Scheuerngasse 4 und in den Ortschaftsrathäusern erhältlich.

Industrie- und Handelskammer

Informations- und Seminartag

Die Industrie- und Handelskammer, Bezirkskammer Rems-Murr, wendet sich am Donnerstag, 26. Mai 2011, von 9 Uhr bis 13.30 Uhr im Gebäude der Kammer, Kappelbergstraße 1, mit einer Informationsveranstaltung an Existenzgründer. Vermittelt wird Grundlagenwissen in den Bereichen Gründungsformalitäten, Erstellen eines Businessplans, Fördermöglichkeiten, Steuern, Rechtsfragen und soziale Absicherung, um für die Herausforderung Selbstständigkeit gerüstet zu sein. Anmeldungen sind bis 25. Mai unter ☎ 95969-24, Fax -26, E-Mail: info.wn@stuttgart.ihk.de, möglich. Teilnahmegebühr: 15 Euro.

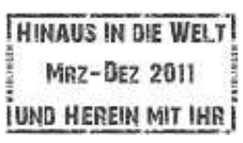
Agentur für Arbeit Waiblingen

Erst arbeitslos – dann selbstständig

Arbeitslose, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen wollen, werden dabei von der Argentur für Arbeit beraten. In regelmäßigen Informationsveranstaltungen in den Räumen der Mayenner Straße 60 (3. Stock, Raum 3400), erfahren die künftigen Selbstständigen jeweils um 10 Uhr viel Wissenswertes über die finanzielle Förderung. Der nächste Termin ist Mittwoch, 1. Juni 2011, Dauer: etwa eine Stunde.

Eine besondere Herausforderung

„Die Patchwork-Familie“



Die Patchwork-Familie steht im Mittelpunkt des Vortrags mit anschließender Diskussion am Dienstag, 31. Mai 2011, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Familienbildungsstätte, Karlstraße 10. Der Eintritt kostet 8,50 Euro. Anmeldungen dazu sind bei der FBS möglich; ☎ 017151 51583, E-Mail an info@fbs-waiblingen.de. Der Vortrag ist Teil der Ausstellung „1000 Families – eine Welt – eine Zukunft“ innerhalb des kulturellen Jahresmottos „Hinaus in die Welt und herein mit ihr“.

Diese Ausstellung in der Stadtbücherei endet am Mittwoch, 1. Juni, mit dem Film „Biobaumwolle – ein faires Projekt in Burkina Faso“, der um 15 Uhr und um 17 Uhr gezeigt wird. Der Waiblinger Weltladen macht damit auf das Leben der Baumwollbauern und deren Familien aufmerksam, die einen fairen Lohn für ihre Arbeit wollen, so dass sie davon leben können. Außerdem wird bis 17 Uhr über fairen Handel informiert und eine kleine Produktauswahl zum Kauf angeboten.



Freude schenken – Bücher spenden

Eine Bücherei ohne Bücher wäre nicht viel mehr als ein leerer Raum – zum Glück finden aber die Waiblinger in der neu gestalteten Stadtbücherei im Marktdreieck ausreichendes Medienmaterial zum Lesen, Ansehen und Hören. Damit es auch künftig so bleibt und damit das bereits gut sortierte Sortiment quantitativ sowie qualitativ noch wertvoller wird, wurde die „Bücherspende-Aktion“ ins Leben gerufen. Lesefreudige können mit ihrer Spende einen wertvollen Beitrag dazu leisten, dass die Regale der Bibliothek gut gefüllt bleiben. Bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck können die Spendenwillige ein Medium, das von der Stadtbücherei vorausgewählt wurde, aus der Bücherecke nehmen oder einfach das eigene Lieblingslese- oder Hörbuch bis Juli 2011 aussuchen und erwerben. Auf dem Büchertisch liegt eine Auswahl zwischen acht und 80 euro bereit. Das Geschenk wird direkt von der Buchhandlung Hess, die jede Spende mit zehn Prozent unterstützt, an die Bibliothek weitergeleitet. Auf Wunsch wird das Geschenk mit dem Namen des Käufers versehen und zum Entleihen bereitgestellt. Der Spender oder die Spenderin kann als „Dankeschön“ das Buch kostenlos für sich vormerken lassen und als Erstleser ausleihen. Foto: Peters

Amtliche Bekanntmachungen

Erste FSME-Erkrankungen durch Zecken

Schutzimpfungen werden empfohlen

In Baden-Württemberg sind mit Beginn der wärmeren Jahreszeit die ersten Erkrankungsfälle des Jahres 2011 an Frühsommer-Meningoencephalitis (FSME) aufgetreten. Aus den Kreisen Konstanz, Emmendingen, Offenburg und Aalen wurden bisher sieben FSME-Fälle an das Landesgesundheitsamt übermittelt. Erkrankungen durch FSME-Viren sind aus fast allen Landkreisen in Baden-Württemberg bekannt. Übertragen wird die Infektion über den Stich einer mit FSME-Viren infizierten Zecke.

Der beste Schutz vor einer FSME-Erkrankung ist eine Impfung. Sie wird in Baden-Württemberg für Kinder von einem Jahr an und für Erwachsene empfohlen. Die Krankenkassen übernehmen die Kosten. Für einen vollständigen Impfschutz sind drei Impfungen erforderlich.

In Baden-Württemberg hatten im Jahr 2009 je nach Kreis zwischen 17 Prozent und mehr als 65 Prozent der Schulanfänger mindestens drei FSME-Impfdosen erhalten. Allerdings lag der Anteil der geimpften Schulanfänger im Landesmittel mit etwa 38 Prozent deutlich höher als unter Erwachsenen, von denen nur etwa 27 Prozent geimpft waren (Quelle zu Erwachsenen: GfK-Konsumforschung, Nürnberg). Im Jahr 2010 wurden insgesamt 122 FSME-Fälle gemeldet. In 93 Prozent der Fälle handelte es sich um Erwachsene. Gegen die Borreliose gibt es keine Schutzimpfung, diese Erkrankung lässt sich jedoch mit Antibiotika behandeln.

In den meisten Fällen verläuft die Infektion unbemerkt oder als grippeähnliche Erkrankung mit Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen. In einigen Fällen kann sich jedoch im weiteren Verlauf eine Hirnhautentzündung und eine Entzündung des Gehirns entwickeln. In schweren Fällen können Lähmungen auftreten. Außer der FSME-Infektion können Zecken eine weitere Erkrankung, die Borreliose übertragen. Diese bakterielle Infektion kann neben Fieber und Gelenkbeschwerden ebenfalls zu einer Hirnhautentzündung führen.

Das Landesgesundheitsamt empfiehlt deshalb, sich beim Aufenthalt in der freien Natur gegen Zeckenstiche zu schützen. Beim Aufenthalt in Wald und Garten sollte geschlossene Kleidung getragen werden. Kommt es zu einem Zeckenstich, sollte die Zecke rasch entfernt werden.



Taubenfüttern verboten!

Das Füttern von Stadttauben ist auf Grund der Polizeiverordnung der Stadtverwaltung Waiblingen untersagt. Bei Verstößen ist mit einem Bußgeld zu rechnen.

Die Stadtverwaltung bittet deshalb die Bevölkerung, Stadttauben nicht zu füttern. Durch das regelmäßige Füttern wird nicht nur die Sesshaftigkeit, sondern auch die Brutfreudigkeit dieser Tiere stark gefördert. Da vier bis sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben in kurzer Zeit erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Die Nester der Vögel sind in der Regel von Milben und anderen Schädlingen befallen. Dadurch können sich auch gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird daher nachdrücklich nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an ihren Gebäuden zu verhindern.

Waiblingen, im Mai 2011,
Fachbereich Bürgerdienste
Abteilung Ordnungswesen

In der Stadtbücherei Waiblingen (etwa 120.000 Medien und 600.000 Entleihungen pro Jahr) ist von 1. September 2011 an eine Stelle als

Dipl.-Bibliothekar/ Dipl.-Bibliothekarin

bzw.

Bachelor Bibliotheks- und Informationsmanagement (m/w)

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Das Aufgabengebiet umfasst die Lektoratstätigkeit in der Belletristik und im Sachbuch-Bereich, die Mitarbeit im Informationsdienst inkl. regelmäßiger Spät- und Samstagsdienste sowie die konzeptionelle und organisatorische Arbeit im Bereich der Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Stadt Waiblingen richtet 2014 die Baden-Württembergischen Literaturtage aus.

Wir wünschen uns für diese vielseitige Tätigkeit eine/-n Mitarbeiter-in mit Freude an der Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit, Interesse an konzeptionellem und projektorientiertem Arbeiten sowie Teamgeist und Flexibilität. Die Stelle eignet sich auch für Berufsanfänger/-innen.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 15. Juni 2011 an den Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskunft geben Ute Bräuninger-Thaler, ☎ 5001-298, oder Stefanie Golombek, ☎ 5001-285.

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

3. Präsentation und Erläuterung des Integrationskonzepts
4. Aufgaben des Integrationsrats
   – Themen der Klausurtagung
   – Projektplanung
5. Verschiedenes

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 15. Juni 2011, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 153, die folgenden Objekte öffentlich versteigert werden:

1. Garage im Objekt Heinrich-Küderli-Straße 5, 5/001, 5/002, 7, 9, 11, 13, Mayenner Straße 10, 10/001, 10/002, 12, 14 in 71332 Waiblingen*.

2. Vier- bis Viereinhalb-Zimmer-Wohnung im 3. OG des Gebäudeteils Heinrich-Küderli-Straße 5/2, 71334 Waiblingen, bestehend aus vier Zimmern, Essdiele, Küche, Bad/Dusche (innenliegend), WC (innenliegend), Flur, Balkon; Wohnfläche etwa 105 m², außerdem: 2 Abstellräume im 4. UG. Baujahr etwa 1976*.

Der Verkehrswert wurde auf 16 000 Euro (Garage) bzw. auf 140 000 Euro (Wohnung) festgesetzt.

Der Versteigerungsvermerk ist am 16. September 2008 ins Grundbuch eingetragen worden (Sondereigentums-Nummer 433, Blatt 7782, Garage, Sondereigentumsnummer 99, Blatt 7449, Wohnung).

* = Ohne Gewähr. Weitere Informationen im Internet auf der Seite www.zvg.com.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich.

Stuttgart-Bad Cannstatt, 14. März 2011
Amtsgericht

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Waiblingen

Rathaus allgemein (einschließlich Standesamt)
Kurze Straße 33

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Bürgerbüro (außer Standesamt)
Rathaus, Kurze Straße 33

Montag	von 8.30 Uhr bis 13.00Uhr
Dienstag:	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Mittwoch:	von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Donnerstag:	von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Freitag:	von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Samstag:	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Abweichend von den Öffnungzeiten bietet das Bürgerbüro folgende telefonische Sprechzeiten:

Montag und Dienstag	von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Das Bürgerbüro ist samstags nicht geöffnet, wenn am vorherigen Freitag und/oder am nachfolgenden Montag ein Feiertag ist.

Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen
Rathaus, Kurze Straße 33

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen)
Marktdreieck, Kurze Straße 24

Montag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag:	von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag:	von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18. Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64. Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.

Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17. Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1. Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Die Stadt Waiblingen bietet Stellen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit

- **Bundesfreiwilligendienst**
  (ehemals Zivildienst)
- **Freiwilliges Soziales Jahr**

Informationen unter 07151 / 5001-392
Bewerbungen an kjf@waiblingen.de
Stadt Waiblingen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier. de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.